

**100 JAHRE TSV HEIDENAU-EINE BEWEGENDE
GESCHICHTE VON DENEN, DIE SIE ERLEBT HABEN**



100 JAHRE
1924 – 2024

**DIE OFFIZIELLE
JUBILÄUMSAUSGABE**

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT DES VORSTANDES	2
GRUSSWORT DER GEMEINDE HEIDENAU	2
GRUSSWORT DES NIEDERS. TURNER-BUNDES	3
GRUSSWORT VOM TSV HOLVEDE-HALVESBOSTEL	3
FESTPROGRAMM ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM	4
HISTORIE DIE GRÜNDUNG 1924 - 1925	5
HISTORIE DIE NEUE GEMEINDE HEIDENAU 1925 - 1958	6
HISTORIE VON TURBULENZEN ZUR BLÜTEZEIT 1958 - 1974	8
HISTORIE VON ERFOLGEN UND WANDEL 1975 - 1984	11
HISTORIE ERINNERUNGEN AN DIE 80ER 1985 - 1989	13
HISTORIE GRUNDSTEIN GELEGT FÜR NEUES 1990 - 1998	14
HISTORIE „EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT“ 1999 - 2023	19
VORSTÄNDE DES TSV HEIDENAU 1924 - 2024	25
DAS VEREINSWAPPEN IM WANDEL DER JAHRE	26
LEGENDEN DES TSV HEIDENAU	27
EHRENMITGLIEDER	43
AKTUELLES AUS UNSEREN SPARTEN	44
SPORTSTÄTTEN DES TSV HEIDENAU	52
IMPRESSIONEN AUS UNSEREM VEREIN	54
SPIELBERICHTE AUS DEM HEINABÜ	57

GRUSSWORT DES VORSTANDES

Liebe TSVer, liebe Heidenauer Bürgerinnen und Bürger, in diesem Jahr feiern wir in Heidenau mit unserem Turn- und Sportverein unser hundertjähriges Bestehen.

Ein Meilenstein in einer langen Vereinsgeschichte, geprägt von vielen Ereignissen und Erlebnissen.

Mit dieser Festschrift möchten wir allen Mitgliedern und Freunden des TSV einen Überblick von der Gründung 1924 bis zum Jubiläumsjahr 2024 verschaffen. Durch tatkräftige Unterstützung der älteren Generation sowie den Verantwortlichen der Abteilungen konnte nach Sichtung einer großen Menge an Schrift- und Bildmaterial durch unser Team „Festschrift“ ein umfassendes Gesamtwerk über unseren Verein entstehen, das jedoch durch fehlendes Material aus den Kriegsjahren leider nicht vollständig sein kann. Dennoch wird deutlich, wie positiv sich der Sport in Heidenau durch unseren TSV entwickelt hat. Die vielfältigen Angebote im Breitensport finden große Resonanz und schlagen sich in ständig steigenden Mitgliederzahlen nieder. Eine große Herausforderung für unseren Verein, die nur durch unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlich Tätigen und Übungsleiter zu bewältigen ist. Dank großzügiger Unterstützung durch die Gemeinde Heidenau und Samtgemeinde Tostedt stehen uns heute hervorragende Sportstätten zur Verfügung, die einen optimalen Sportbetrieb

GRUSSWORT DER GEMEINDE HEIDENAU

Liebe „Sportfreunde“ des TSV Heidenau!

Sehr gerne gratuliere ich im Namen der Gemeinde Heidenau unserem wunderbaren Sportverein zum 100-jährigen Jubiläum.

Ein ganz besonderer Anlass, der uns an diesem Pfingstwochenende 2024 zusammenführt und Gelegenheit gibt, gemeinsam auf die bewegte Geschichte unseres Vereins zurückzublicken. Jedes meiner Kinder und ich selbst waren bzw. sind Mitglieder des TSV. Denn der Sport ist elementarer Bestandteil des aktiven Lebens unseres schönen Heidenaus! In jedem Alter gibt der Sport uns Kraft, die weit über das eigentliche Bewegen hinausgeht. Der TSV Heidenau gibt allen die Möglichkeit mitzumachen. Mitzumachen bei dem, was Spaß macht und gesund für Körper und Geist ist. Insofern ein Verein, der Lebensfreude vermittelt.

In unserem Heidenau leben und arbeiten Menschen unterschiedlichster Nationalitäten.

ermöglichen. Nach einem Jahrhundert Vereinsleben gebührt unser Dank allen Mitgliedern und Helfern, Trainern und Betreuern, Verantwortlichen in der Gemeinde sowie Freunden und Sponsoren, die von der Gründung bis heute unseren TSV unterstützt haben. Nicht zu vergessen auch ein großer Dank an alle Heidenauer Vereine für die immer toll funktionierende Zusammenarbeit!

Wir würden uns sehr freuen, euch zu unseren Jubiläumsveranstaltungen über Pfingsten auf dem Sportplatz begrüßen zu dürfen! Das komplette Festprogramm findet ihr ebenfalls in dieser Festschrift, es ist für jeden etwas dabei!

Der Vorstand des TSV Heidenau - 2024



Jeder kann mitmachen und viele nutzen diese Chance, Sport als soziales und auch kulturelles „Klebemittel“ zu nutzen.

Jeder Verein hat seine Höhen und Tiefen erlebt, Erfolge gefeiert und Niederlagen verkraftet. Doch eines ist in Heidenau konstant geblieben: Die Leidenschaft und Euer Einsatz für den Verein. Ohne Euer Engagement wäre der TSV Heidenau nicht das, was er heute ist. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich deshalb an dieser Stelle bei allen Ehrenamtlichen, Trainerinnen und Trainern, Funktionären und Mitgliedern bedanken, die mit Einsatz und Hingabe dazu beigetragen haben, dass der TSV Heidenau zu einem so wichtigen Bestandteil unserer Gemeinde geworden ist.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!



Dierk Beneke
Bürgermeister der Gemeinde Heidenau

GRUSSWORT DES NIEDERSÄCHSISCHEN TURNER-BUNDES

100 Jahre – viele Jahrzehnte eine starke Gemeinschaft. Der TSV Heidenau hat bewiesen, dass er Durchhaltevermögen hat, krisenfest und äußerst anpassungsfähig ist. In den vergangenen Dekaden musste nicht nur die eine oder andere Herausforderung bewältigt werden, es wurde auch viel Neues geschaffen und Trends aufgegriffen. Immer wieder haben sich Menschen gefunden, die sich engagieren, ihre Ideen und Kompetenzen einbringen. Der TSV Heidenau hat sich dadurch nicht nur entwickelt, sondern ist ein fester Bestandteil der Kommune, für viele seiner Mitglieder gar eine Heimat geworden. Was jedoch noch wichtiger ist: Die vielen Ehrenamtlichen, die Übungsleitenden, Trainerinnen und Trainer, jede und jeder, die oder der eine Aufgabe im TSV Heidenau übernimmt, bringt nicht nur seine Leidenschaft und sein Wissen in die Übungsgruppen. Diese Engagierten vermitteln den Sporttreibenden darüber hinaus Werte. Werte, die sowohl für die Ausübung des Sports als auch für das Leben von größter Bedeutung sind. Werte sorgen dafür, dass wir uns in der Gesellschaft zurechtfinden – mit Respekt

und Gemeinschaftssinn. Der höchste Ausdruck sportlicher Leistung ist vielleicht die Goldmedaille um den Hals. Aber uns allen geht es darüber hinaus auch um die Gesamtentwicklung unserer Kinder zu starken Menschen, die das Gold im Herzen tragen. So ist der TSV Heidenau mit seinen Trainer*innen und Übungsleiter*innen in diesem Sinne Wertevermittler, Orientierungsgeber und Lebensbegleiter. Übungsleiter*in oder Trainer*in zu sein, eröffnet die einzigartige Chance, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu begleiten, sich mit ihnen zusammen über Erfolge zu freuen aber auch gemeinsam gestärkt aus Niederlagen hervorzugehen. Und das nicht nur im Leistungssport, sondern vor allem, auch wenn es darum geht, den Spaß an der Bewegung zu entdecken. In diesem Sinne: Alles Gute zum 100. Jubiläum und weiterhin viel Erfolg für die gemeinsame Arbeit!



Heiner Bartling
Präsident des Niedersächsischen Turner-Bundes

GRUSSWORT VOM TSV HOLVEDE-HALVESBOSTEL

Lieber TSV Heidenau,
lieber Vorstand,

zu Eurem 100 jährigen Bestehen wünschen wir Euch vom TSV Holvede-Halvesbostel das Allerbeste. 100 Jahre ist eine beeindruckende Zahl und verdient wirklich Anerkennung.

In diesen 100 Jahren waren wir nun 76 Jahre als befreundeter Nachbarverein an Eurer Seite und seit 30 Jahren arbeiten wir erfolgreich in der Jugendabteilung in einer Spielgemeinschaft zusammen. Ich selbst war damals bei Beginn der JSG schon dabei und blicken mit guten Gedanken auf diese Zeit zurück. Freunde wie Kai Wichers, Sven Fitschen oder Carsten Löll, um nur einige zu nennen, waren damals mit mir am Start.

Tatsächlich startete es damals als eine große Gemeinschaft mit dem ersten Zusammenschluss vom MTV Moisburg und dem TSV Elstorf. Hätten wir diesen Schritt nicht gemacht, wären wir heute da nicht wo wir jetzt sind. Denn alleine hätten wir in der Jugend nicht bestehen können und die Kinder in unseren Vereinen keinen Fussball im eigenen Verein spielen können.

Grün-Weiss und Blau-Weiss sind unsere Farben, aber in der Jugend sollte dies keine Rolle spielen. Kameradschaft und Spaß am Spiel zählen hier mehr als alles andere und das ist auch gut so. Der Erfolg den wir in den letzten Jahren in der

JSG gehabt haben gibt uns hier Recht. Sicher ist es nicht immer einfach und es steckt viel Pflege in diesem Projekt, aber das ist das Opfer das wir als Vereine unseren Kids einfach schuldig sind. Sie sind und bleiben unsere Zukunft und sind der Grundstein auf dem wir unsere Herrenmannschaften und Vereine aufbauen. Auch hier haben wir gezeigt, dass man an den Grenzen unseres Landkreises erfolgreichen Fussball auf die Beine gestellt bekommt.

Ein großer Dank geht von meiner Seite ganz klar an die, die hierfür Ihre Zeit opfern. Ehrenamtlich, Trainer und Eltern. Allein können wir dieses große Projekt JSG nicht stemmen und Ihr tragt einen wesentlichen Anteil an unseren Erfolg. Vielen Dank dafür. Wir als TSV Holvede-Halvesbostel haben vor kurzem unser 75 jähriges Bestehen gefeiert und nun 100 Jahre TSV Heidenau. Eine lange Zeit auf die man zurückschauen kann. Sowas muss gefeiert werden. Deshalb wünschen wir Euch vom TSV Holvede-Halvesbostel ein erfolgreiches und wunderschönes Jubiläum.

Ich freue mich noch auf viele tolle Jahre mit Euch.



„Viele Grüße“
André Ravens
1.Vorsitzender vom TSV Holvede-Halvesbostel

FESTPROGRAMM IM MAI

Unser offizielles Festprogramm für das 100 Jahre Jubiläum startet am Freitag, den 17. Mai und endet am Montag, den 20. Mai 2024. Während des gesamten Festprogramms ist für Speisen und Getränke gesorgt.

FR	17	19:00 Uhr	Erröffnung der Feierlichkeiten für geladene Gäste im Festzelt 100 Jahre TSV Heidenau
SA	18	10:00 Uhr	Flohmarkt der Landfrauen Am Schützenhaus / Festplatz mit Kaffee und Kuchen
		15:00 Uhr	Kinder-Festprogramm und Spartenvorstellung - Mit Musik und Spaß auf der Festbühne - Für Kleine und Große Kinder geeignet - Mit Hüpfburg - Kaffe und Kuchen Fotoausstellung 100 Jahre Vereinsgeschichte Eine Ausstellung Historischer Bilder, Geschichten und Dokumente aus den letzten 100 Jahren
		18:00 Uhr	Fußballspiel der 1. Herren / Punktspiel TSV Heidenau gegen TuS Nenndorf
		19:00 Uhr	Jugenddisco im Festzelt Ab 12 Jahren bis 22:00 Uhr
SO	19	10:00 Uhr	Pfingstfrühschoppen im Festzelt Mit Live Musik der Davidoff Partyband
		12:00 Uhr	Kinderschminken mit Melissa & Kinderanimation der Freiwilligen Feuerwehr Mit der Hüpfburg für die Kleinen
MO	20	10:00 Uhr	Jugendfußballturniere der Mädchen und Jungen Turnier Allianz Youth Cup mit 24 Teams - u.a. Mannschaften vom HSV und VfL Wolfsburg
		15:00 Uhr	Fußballspiel der HSV Traditionself gegen die Traditionself des TSV Heidenau Mit ganztägigen Torwandschießen des Fußballfördervereins

U. Oelkers

Heizung - Klima - Sanitär

Bruchweg 3 · 21258 Heidenau
Telefon 04182 / 42 27
Mobil 0171 / 23 56 740

... wir gratulieren zum 100jährigen Jubiläum!

DIE GRÜNDUNG 1924 - 1925

Das 100-jährige Jubiläum des TSV Heidenau ist ein beeindruckender Meilenstein, der nicht nur das hohe Alter des Vereins, sondern auch seine jugendliche Energie und lebendige Gemeinschaft feiert. Diese Jahrzehnte lange Reise spiegelt nicht nur die Geschichte des Vereins, sondern auch die Zeitgeschichte wider - von den dunklen Tagen des Zweiten Weltkriegs bis zu den schwierigen, aber hoffnungsvollen Jahren des Wiederaufbaus danach. Es ist eine Geschichte voller Herausforderungen, aber auch voller Stolz, Zusammenhalt und unzähliger unvergesslicher Momente.

Wir danken Hermann Aldag und seinen Helfern die nicht nur Daten und Fakten der ersten 50 Jahre festgehalten, sondern auch die Seele und den Geist dieses einzigartigen Vereins eingefangen haben.

Wir möchten auch unseren herzlichen Dank an Klaus Lehmann richten, den ehemaligen Vorsitzenden, der mit großer Hingabe die Ereignisse und Entwicklungen des Zeitraums von 1974 bis 1984 recherchiert hat. Seine Arbeit hat dazu beigetragen, die Erinnerungen an diese bedeutende Ära des Vereins zu bewahren.



Im Jahr 1924 erfasste die Turnbewegung Friedrich Ludwig Jahns auch die Herzen der Jugend in Heidenau und den umliegenden Gemeinden, insbesondere Everstorf und Avensen. Die Begeisterung und der Gemeinschaftssinn, die durch diese Bewegung entstanden, waren unübersehbar. Angesporn von dieser Euphorie und dem Wunsch nach sportlicher Betätigung und Gemeinschaft entschieden sich die Jugendlichen dazu, einen Schritt zu gehen, der ihre Zukunft prägen sollte: die Gründung eines eigenen Sportvereins.

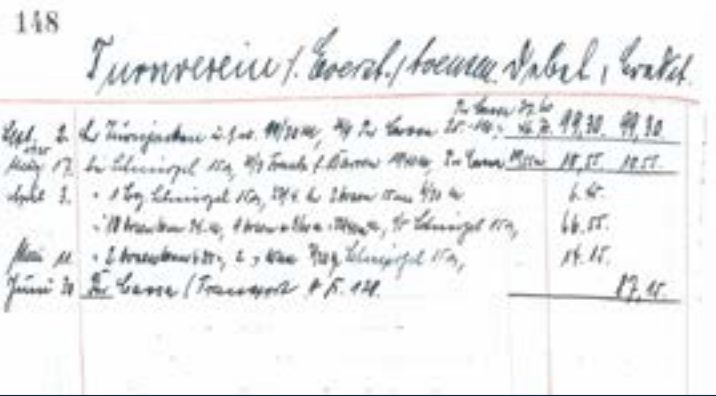
An einem Sonntag im März 1924 trafen sich 17 turnbegeisterte Männer im Gasthaus Bellmann und gründeten den Sportverein „MTV Avensen und Everstorf“. Dies war der erste Schritt auf einem Weg, der den Grundstein für eine jahrzehntelange



Tradition des Sports und der Kameradschaft legte. Heinrich Kahrs – Geselle bei Bäcker Wichers – ist zu einem großen Teil die Vereinsgründung zu verdanken. Der “Fremde” Heinrich Kahrs kam aus Sittensen, er zeichnete sich durch großes turnerisches Können aus und brachte sportliche Ideale mit. Folgerichtig wurde er zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt. 2. Vorsitzender wurde Christian Wichers, Bäckermeister. Schuhmachermeister Heinrich Oelkers wurde Kassenwart. Diese verantwortliche Tätigkeit übte er bis 1939 aus.

Weitere Gründungsmitglieder waren: Johann Lohmann, Wilhelm Detjen, Karl Detjen, Gustav Schmidt, Heinrich Martens, Wilhelm Tödter, August Tödter, Gustav Steinfeldt, Hermann Behrens.

In den ersten Vereinsjahren wurde Geräteturnen und etwas Leichtathletik ausgeübt. Nur unter schwierigsten Bedingungen konnte Sport überhaupt betrieben werden. Als Übungsstätte diente eine Wiese am Bahnhof, später wurde der Hof von Karl Detjen benutzt. Geräte waren abgesägte Harkenstiele und eine ausgediente Göpelstange musste als Reckstange herhalten. Die Umstände zur damaligen Zeit verglichen mit heute waren katastrophal. Aber alle Widrigkeiten konnten die Begeisterung und den Willen zur Leistung nicht bremsen. Turnvater Jahns Devise war in aller Munde: „Frisch, fromm, fröhlich, frei“.



1924 Das Warenbuch des Heidenauer Hof
Das Warenbuch gab Auskunft über Turnaktivitäten in den Jahren 1924 und 1925. Die Ausgaben wurden getätigt für Turnjacken, Hosen, Fracht für Barren und vor allem Schmirgel. Nach den Turnaktivitäten musste der Tanzboden oft geschmirgelt werden - der spätere TSV hätte also auch Turn- Und-Schmirgelverein heißen können.

Im Jahre 1925 wurde dem Verein ein Spielmansszug angegliedert, er untermalte schon damals die Turn- und Sportfeste musikalisch.

DIE NEUE GEMEINDE HEIDENAU 1925 - 1958

Der MTV Avensen und Everstorf entwickelte sich schnell zum gesellschaftlichen Mittelpunkt des Ortes. Die Feste verstand man ausgiebig zu feiern – allen voran Lehrer Schmidt. Ab 1926 wurde beim Kaufmann Ernst Bellmann auf dem Saal geturnt. Turngeräte wurden mithilfe von großzügigen Bürgerspenden angeschafft. Wirtschaftlich gesehen waren es schlechte Zeiten. Nach jeder Turnstunde wurde das elektrische Licht gelöscht. Damit es trotzdem weitergehen konnte, wurden Kerzen und Petroleumlampen auf die Tische gestellt. Trotzdem war diese Zeit bis zu den 30er Jahren die Blütezeit der Turnerei.

Die MTV Turnriege war auf allen Turnfesten – natürlich per Fahrrad anreisend – vertreten. In Sittensen, Westerhof, Hollenstedt, Tostedt usw. war man wegen der hohen turnerischen Leistung sehr gefürchtet. Nur gegen die Wohnster kam man nicht an – die waren noch besser.

1931 wurde im MTV der Fußball aufgenommen. Gespielt wurde zunächst auf der Wiese von Heinrich Busch. Dies konnte aber keine Dauerlösung sein, ein richtiger Sportplatz musste her. Auf dem jetzigen Sportplatzgelände wurde mit Schaufel, Hacke und Harke in Eigenarbeit ein Sportplatz geschaffen. An dieser Stelle sei besonders an Schneider Voß gedacht. Das Gelände stellte Herbens-Meier kostenlos zur Verfügung. Das alles passte dem Nachbarn Heinrich Stemmann wegen des Lärms überhaupt nicht. Er drohte den Sportplatz wieder umzupflügen und die Tore mit der Axt zu fällen. Schließlich einigte man sich gütlich. Trotz anfänglicher Begeisterung nahm das Interesse am Fußball nach 2 Jahren merklich ab. Schließlich wurde 1933 die Fußballabteilung aufgelöst.



1936 Mannschaftsfoto von Rolf Tödter
Willi Tödter als Torwart und sein Bruder Hein Tödter (2. Reihe, rechts)

Bis 1939 bestanden noch die beiden Sportarten Turnen und Leichtathletik. Lehrer Borchers und Gendarm Bock leisteten hier vorbildliches. Im Sommer des Jahres 1939 musste dann wegen politischer Ereignisse und Ausbruch des Krieges jeglicher Sportbetrieb eingestellt werden.

Im Jahre 1929 wurden die Orte Everstorf und Avensen zur Gemeinde Heidenau vereinigt.

Aus dem Männer-Turn-Verein Avensen und Everstorf wurde der Turn und Sportverein (TSV) Heidenau. An dieser Stelle seien die Vereinsvorsitzenden seit der Gründung genannt:

Heinrich Kahrs, Bäckergehilfe 1924; Wilhelm Detjen, Zimmermann Meister 1925; Heinrich Bellmann, Schmiedemeister 1928; Otto Borchers, Lehrer 1931 – 1939

Nach dem Krieg im Jahre 1945 begann auch in Heidenau der Sport wieder zu leben. Im Oktober 1945 wurde in Winsen der Kreissportbund (KSB) gegründet. Der TSV, vertreten durch Werner Detjen, wurde in den KSB aufgenommen. Die ersten Vorsitzenden in den Nachkriegsjahren bis 1960 waren:

Gustav Detjen 1945; Heinrich Martens 1947; Kurt Bellmann 1948 – 1960

Kassenführer von 1945 bis 1960 war Werner Detjen. Die Mitgliederzahl stieg von 15 im Jahre 1945 auf 120 im Jahr 1950 an.



1947 Heinabü
Der fliegende Berichterstatler „Heinabü“ schrieb amüsante Spielberichte mit der Schreibmaschine über die Spiele der Fußballer und Handballerinnen nach dem Krieg.

Zu der Zeit befand sich der Sportplatz im damaligen Südlager. Umkleideräume gab es nicht, die Sportler waren der Witterung völlig ausgesetzt. Durch Eigenarbeit der Mitglieder wurde der neue Sportplatz (jetziges Gelände) hergerichtet und 1952 eingeweiht. Der neue Sportplatz war flankiert von Holzbaracken der Wehrmacht.



1951 Luftbild vom Sportplatz und den Holzbaracken
Wehrmachtsbaracken 1939/40 erbaut und 1964 abgerissen; 1950 wurden die Baracken bewohnt; 1951/52 wurde der Sportplatz erbaut.



1952 Mannschaftsfoto der Handballdamen
Hinten: Hilde Dudeck (geb. Henning), Elfriede Meyer (geb. Schippmann), Hilde Bade (geb. Westphal), Irene Karallus, Ilse Oetting (geb. Tödter);
Mitte: Renate Braun, Irmgard Stein (geb. Deronik), Hertha Kempfer (geb. Meier)
Vorne: Anna Büchner (geb. Richert), Marianne Seute (geb. Oelkers), Christel Lohmann (geb. Stegmann)



1952 Sportplatzeinweihung

Computer
Service
Wernstedt

•EDV-Dienstleistungen •Vor-Ort-Service

•Hard- & Software •Reparaturen •Netzwerke

Tel.: 04182 - 288 375

Inh. Marco Wernstedt, Imkerweg 9, 21258 Heidenau
info@cs-wernstedt.de, www.cs-wernstedt.de

Eine von diesen wurde als Umkleidekabine benutzt. Es begann die Zeit der großen fußballerischen Erfolge. Die 1. Herren spielte in der Bezirksliga, verstärkt durch Marinesoldaten, Flüchtlinge und Vertriebene. Zu Auswärtsspielen fuhr man mit Bussen oder einem LKW mit Holzbänken, die in jeder Kurve umkippten. Ein Fahrzeug war jeweils mit Schlachtenbummlern voll besetzt. Vor jeder Abfahrt wurden Spenden für die Fahrtkosten gesammelt.



1955 Fußballmannschaft
Aufgenommen auf dem Sportplatz vor den Wehrmachtbaracken.
v. l.
Alfred Wichers, Erhard Tödter, Hans-Peter Benecke, Sigi Maßhöfer, Helmut Tödter, Bert Pienka, Michael Zech, Karl Schröder, Heiner Tödter, Adolf Henning, Uwe Stier



1953 Offizielle Einladung zum Kreis-Turn- und Sportfest

VON TURBULENZEN ZUR BLÜTEZEIT 1958 - 1974

1958 wurde die Sparte Turnen aufgelöst.

Ein Höhepunkt für den TSV Heidenau war das Jahr 1953, in dem der Verein das Kreis-Turn- und Sportfest ausrichtete. Ein großes Ereignis für den Verein, aber auch für die ganze Gemeinde Heidenau.

Einhergehend mit vorstandsinternen Schwierigkeiten wurde 1960 das Vereinslokal gewechselt. Statt bis dahin bei Bellmann wurde nun im Gasthaus Meyer getagt. Das Vereinslokal ist bis

Um 1950 übernahm Werner Fahje das Handballtraining. Man nahm an Punktspielen teil und gründete eine Schülerinnenmannschaft. Burk wurde 1953 Fahjes Nachfolger und leitete die Handballabteilung noch ein Jahr bis zur Auflösung. Durch viele neue Angebote wie z.B. Tanzveranstaltungen und Kino ging die sportliche Betätigung zurück. Die Turnabteilung konnte den Saal bei Bellmann nicht mehr in dem Umfang nutzen, wie es erforderlich gewesen wäre. Die Abteilung verkleinerte sich zusehends.

1957 wurde im Fußball durch das Engagement von Gerd Dreifert eine C-Jugend aufgebaut, mit der er sehr viele Erfolge zu verzeichnen hatte. Aus dieser Jugendmannschaft gingen viele Leistungsträger des TSV hervor.



heute (1999) das gleiche geblieben, nur die Inhaber haben zwischenzeitlich gewechselt. Der TSV hatte auch ansonsten Schwierigkeiten, die Mitgliederzahl schrumpfte auf 17. Von 1960 – 1965 führte Werner Detjen den Vorsitz, Kassenwart war Günter Oelkers. Die Mitgliederzahl stieg wieder auf ca. 110. Am Fußball Spielbetrieb waren jetzt zwei Herren- und zwei Jugendmannschaften beteiligt. Die Turner hatten es immer noch sehr schwer, da keine geeigneten Übungsstätten vorhanden waren. Einige Aktivitäten konnten bei gutem Wetter im Freien erfolgen.

Die Lehrer Stier (späterer Vorsitzender des KSB) und Schnitzer bemühten sich unermüdlich um sportliche Unterweisungen. Mit großem Erfolg:

60 % aller Schüler in Heidenau konnten schwimmen.



1960/61 B-Jugend Meister der Staffel Mitte
Uwe Blauciak, Alexander Kisil, Taras Semczuk, Günter Fitschen, Uwe Siefers, Friedhelm Zieginger, Rolf Tödter, Claus Tödter, Lothar Niemann Alfred Harms, Willi Stemann, Walter Subei, Betreuer Gerd Dreifert.

Die ungünstigen Übungsverhältnisse für alle Sparten machten der Vereinsführung großes Kopfzerbrechen und ließen den Wunsch nach einer eigenen Turnhalle für sportliches Training entstehen. Der Arbeit und dem unermüdlichen Einsatz des damaligen TSV Vorstandes (1.Vorsitzender Werner Detjen), sowie der vollen Unterstützung des damaligen Gemeinderates sind zu verdanken, dass im Jahr 1966 die neue Schulturnhalle vom TSV Heidenau als sportliche Übungsstätte übernommen werden konnte. Damit konnten die Sportarten Tischtennis und

Kinderturnen aufgenommen werden und die Mitgliederzahl des TSV stieg schnell auf ca.200 an. Von 1965 – 1967 führte Helmut Detjen mit Kassenwart Günter Oelkers den Vorsitz im TSV. Im Jahre 1968 übernahm Hermann Aldag den Vorsitz im TSV Heidenau. Bis 1970 war Günter Oelkers noch Kassenwart, danach folgte für ein Jahr Frau Stegmann und anschließend war Heinz Oelkers bis 1977 Kassenwart.



1971 Kegelausflug

Die bestehenden Sportarten wurden ausgebaut und neue kamen hinzu, wie Damengymnastik, Jazzgymnastik, Kegeln, zeitweilig wieder eine Männerturnabteilung, Leichtathletik, Turnen für Mutter und Kind, sowie Kinder-Leistungsturnen, Handball und Volleyball. Bei diesem Sportangebot traten weitere Heidenauer dem TSV bei, etwa 350 Mitglieder zählte der Verein im Jahre 1974.

Hotel und Restaurant

Gasthof Burmester

Hausgemachte Wurstspezialitäten

Wildgerichte aus heimischen Revieren

Räumlichkeiten bis 150 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



📷 1974 Mädchenturnen beim TSV Heidenau

Man musste das als ein Zeichen dafür werten, dass die Vereinsführung mit ihrer Arbeit auf dem richtigen Weg war. 1972 wurde der TSV Heidenau in das Vereinsregister eingetragen.

In den Jahren um 1970 wurden Pläne für den Neubau des Sportplatzes geschmiedet, da inzwischen die Baracken abgerissen waren und sich das ganze Gelände für Sportanlagen anbot. Wiederum dank vorbildlicher Unterstützung seitens der Gemeinde Heidenau und durch Eigenarbeit der Mitglieder konnten im Jubiläumsjahr 1974 (50 Jahre TSV Heidenau)



📷 1974 Erste Sportkegelmannschaft des TSV Heidenau

Mit auf dem Bild sind: Hans-Jürgen Tödter, Hans-Hinrich Riepshoff, Ernst-Adolf Lohmann, Günter Lührsen und Werner Matthies.



📷 1974 Umzug der Handballer & Turn-Jungen durch Heidenau

Das Team Vorstand mit dem roten Astrakasten auf dem Duden und die Handball und Turn-Jungen mit einheitlichen Trachten

zwei neue Sportplätze eingeweiht und für den Sportbetrieb freigegeben werden. Eine Flutlichtanlage für Trainingszwecke sowie die Einfriedung der Sportplätze kamen hinzu. Mit einem großen Festprogramm und einem Querschnitt durch die Breitenarbeit in den einzelnen Abteilungen feierte der TSV Heidenau im Jahr 1974 seinen 50. Gründungstag. Gegen Ende des Jahres 1974, dem Jubiläumsjahr mit seinen vielen Höhepunkten, die den Heidenauer Einwohnern die Breitenarbeit im Verein zeigten, zählte der TSV 400 Mitglieder.



📷 1973 Das Handballteam der Männer

Jürgen Meyer, Manfred Voss (Trainer, vormals Jahn Wilhelmsburg), Dieter Reiß, Wolfgang Meier, Heiner Martens, Joachim Detjen; vorne Karl-Heinz Reiß, Horst Maretzki, Hartmut Reiß (jetzt Matthies)



📷 1974 Die Turngruppe der Jungen

Mit Übungsleiter Gustav Nikolaj, der jahrelange eine Domäne des TSV war.



VON ERFOLGEN UND WANDEL 1975 - 1984

Im Jahr 1975 fand der Gau-Turntag in Heidenau statt. Das Vereinssportfest des TSV fand bei Alt und Jung großen Anklang. Als der TSV im vergangenen Jahr sein 50-jähriges Bestehen feierte, war es beschlossene Sache, alljährlich den Sparten auf einem Vereinssportfest Gelegenheit zu geben, auf dem Sportplatz einen Querschnitt aus ihrer Arbeit darzubieten.



📷 1975

VW-Käfer bemalen

Das jährliche Sportfest war der Höhepunkt des Sportjahres. 1975 durften die Kinder bei diesem Ereignis einen VW-Käfer bemalen - dieser musste anschließend aufwändig entsorgt werden.

Vor allem sollte aufgrund der regen Nachfrage nach leichtathletischer Betätigung ein sportlicher Dreikampf für die Jugend der Auftakt des Sporttages sein. Das Fußballspiel Feuerwehr gegen Festausschuss endete mit einem 4:3 für den TSV Festausschuss. Die Jazz-Gymnastikgruppe der Damen kam mit einem neuen großartigen Programm. Die Damengymnastikgruppe musste Zugaben geben. Das Kinderturnen fand wie immer starke Aufmerksamkeit.

Auch die Handballabteilung beeindruckte. Der TSV Heidenau hat bereits über 500 Mitglieder. Als neue Sparte kam Karate hinzu, aufgelöst wurde die Sparte Tischtennis. Im Anschluss an die erfolgreiche Epoche mit Hermann Aldag als Vereinsvorsitzenden übernahm Anfang 1976 Dieter König den Vorsitz des TSV. Anlässlich interner Schwierigkeiten bei der Vorstandsarbeit und auch wegen des Rücktritts des Kassenwartes Heinz Oelkers wurden für die nächsten Neuwahlen zum Vorstand neue Richtlinien erarbeitet, die eine kontinuierliche Vereinsarbeit gewährleisten sollten. Erstmals wurde eine merkliche Beitragserhöhung durchgesetzt, um dem TSV Heidenau zu gesunden wirtschaftlichen Beinen zu verhelfen.



Unser langjähriger Sozialwart Alexander Kisil übernahm 1978 den Vereinsvorsitz. Unterstützt vor allem durch den seit 1977 amtierenden Kassenwart Hans-Jörn Rauch, dem 2.Vorsitzenden Klaus Lehmann und dem Schriftführer Ernst-Adolf

Lohmann als 3.Vorsitzenden wurde der TSV Heidenau vorbildlich geführt.

Die nachfolgenden arbeitsreichen Jahre hatten das Ziel, den TSV in jeder Hinsicht zum Erfolg zu führen. Im Januar 1980 wurde das 500. Mitglied (der Jugendfußballer Jens Tödter) eingeschrieben. Zehn Jahre später spielte dieser Ausnahmefußballer in der Niedersachsenauswahl.

Die goldene Ehrennadel des TSV Heidenau wurde Werner Detjen und Adolf Schillawski für besonders aktive Mitarbeit überreicht.

Die silberne Ehrennadel des TSV, verliehen für besondere sportliche Leistungen erhielten:

Karin Grage, sie spielte 7x in der Handballauswahlmannschaft Niedersachsens; Harry Molzahn für den Einsatz in der Karate Nationalmannschaft



📷 1980er Unsere Handball Frauen

Im Jahr 1981 begann die Planung zur Errichtung eines weiteren Sportplatzes. Durch Unterstützung des Gemeinderates mit Bürgermeister Heinz Oelkers, als auch anderen Institutionen des Kreises und der Samtgemeinde wurden die Pläne in die Tat umgesetzt.



📷 1980er Erfolgreiche Karate-Sparte

Harry Molzahn beim Karate mit Katana Schwertern in der alten Heidenauer Sporthalle

Die neue Sportanlage wurde anlässlich des 60.Gebutstages des TSV Heidenau eingeweiht.

Im Jahr 1982 erwarben zwei Übungsleiter des TSV – Monika Bartz und Gustav Nikolaj – die Lizenz zur Abnahme des Sportabzeichens. Schon 1983 wurden 60 Sportabzeichen abgenommen.



1980er Sportfest der Turner



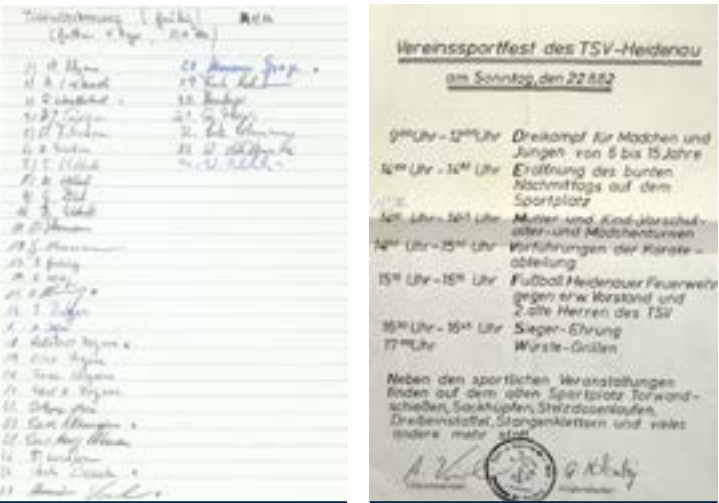
Die Fußball-A-Jugend des TSV Heidenau wurde unter einer Konkurrenz (A-Jugend) Sieger der A-Jugend-Klasse 1. Die Heidenauer, die von Günther „Mike“ Meier trainiert und von Hans-Jörn Rauch betreut werden, zeigen damit in der Kreisliga auf. Große Freude herrscht deshalb in der Mannschaft. Der Trainingsfeld wurde belohnt, und hinter der guten Leistung steht auch eine hervorragende Kameradschaft. Turnschiedsrichter wurde Horstmann, der TSV Heidenau in die Zukunft wegen der guten Nachwuchsarbeit für die erste Herrenmannschaft. Unser Foto zeigt in der hinteren Reihe von links: Ralf Bensch, Carsten Sauer, Axel Seitz, Michael Hentsch, Thies Hennings, Mannschaftsführer Matthias Schreck, Volker Bode, Volker Bode ganz links. TSV Heidenau, darunter: Toni-Kommissioner Michael Ockert, Jens Bode, Michael Rauch, Torwart Carsten Eldermann, Torwart Meier, Frank Albig und Torwart Hans-Jörn Rauch. Rechts auf dem Foto ist Klaus Wasmühl.



Mit dem Ball kann er umgehen. Jens Tödter vom TSV Heidenau, einziger Harburger in der niedersächsischen Verbandsauswahl.

1983 kämpfte die Karate Nationalmannschaft mit Harry Molzahn gegen die Auswahl der Türkei in Tostedt. Karl-Heinz Aldag kämpfte in Wilhelmshaven im Kegeln um den Titel des Niedersachsenmeisters. Im Kegeln wurden bei den Stadtmeisterschaften von Buchholz weitere gute Platzierungen erreicht. 1984 wurde die Fußball A-Jugend des TSV Heidenau unter starker Konkurrenz (Auetal) Staffelsieger. Die Jugendmannschaft, trainiert von Günther „Mike“ Meier und betreut von Hans-Jörn Rauch stieg in die Kreisliga auf. Zum 9.Male fand das Handball Turnier mit Großfeld- und Hallenspielen statt. In diesem Jahr wurden 52 Sportabzeichen abgenommen. In der Spielserie 1984/85 spielte die 1.Herrenmannschaft der Handballabteilung in der Kreisliga. Die 2.Herrenmannschaft spielte in der 1.Kreisklasse.

Das „jüngste Kind“ des TSV, die Sparte Tennis, wartet auf die Errichtung einer Tennisanlage. Diese ist geplant für 1984/85. Anlässlich des 60.Jubiläums wurde die Zeit vom 08.-15.Juli 1984 zur Festwoche erklärt.



1984 Liste der Tennisversammlung vom 24.01.1984 1982 Programm des Vereins-sportfestes



Packende Spiele bei den „Handballtagen“ Die Heidenauer Abwehr ließ sich überraschen. Der Sieger aus dem 4.5. Hand erzielt (Fotos: G. Bode)

ERINNERUNGEN AN DIE 80ER

1985 Der Sportplatzbau war abgeschlossen bis auf die Errichtung des Fangnetzes entlang des Schießstandes. Der Ablauf der Festwoche zum 60- jährigen Jubiläum war zufriedenstellend. Die Turnerinnen erreichen beim Kreisturnfest hervorragende Platzierungen.



1984 Zeitungsartikel zum 60. Jubiläum

Anke Kisil errang den 1., Anja Rauch den 2.Platz. Die Karate Abteilung hat sich stark vergrößert, es wurde ein neuer Trainer verpflichtet. Ziel ist es, an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen.

Die 1.Mannschaft der Kegler belegt einen 2.Platz in der Bezirksklasse. Die 2.Mannschaft spielt in der Kreisklasse. Im Fußball stieg die 1.Mannschaft in die Kreisklasse ab. Bemängelt wird vor allem das unsportliche Verhalten einiger Zuschauer auf dem Sportplatz. Der Fußball hofft wieder auf bessere Zeiten.

Beim Handball erreicht die 1.Mannschaft den Aufstieg in die Kreisliga. Das Großfeldturnier wurde mit 10 Mannschaften durchgeführt. In diesem Jahr wird eine Mini – Handballgruppe aufgebaut.

Der TSV Heidenau hat jetzt 510 Mitglieder. Es könnten ruhig ein paar mehr sein, aber einige Fußballer waren immer noch nicht beigetreten.1986 Die Mitgliederzahl ist auf 540 gestiegen. Die Tennisabteilung umfasst nun ca. 100 Mitglieder. Es werden 46 Sportabzeichen abgenommen, das sind 6 weniger als im Vorjahr. Die Karateabteilung erreicht bei den Norddeutschen Meisterschaften den 4. Platz. Im Jugendfußball kann man, dank Dieter Lange, auf gute Erfolge zurückblicken.

1985 - 1989

Im Herrenfußball wird mehr Aktivität gefordert. Die Altherren haben in der Kreisliga den 4.Platz belegt. Im Handball konnte der Jugendbereich verstärkt werden, es wurde außerdem eine Reise zur 750 Jahrfeier nach Berlin geplant.

1987 Die Abgaben an die Verbände sind in den Jahren enorm angestiegen, eine Beitragserhöhung war unumgänglich. Auf der JHV vom 30.01.1987 wurde über die Erhöhung abgestimmt. Der Antrag wurde mit 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen. In diesem Jahr konnten leider nur 32 Sportabzeichen abgenommen werden. Die Turndamen aus Regesbostel verlassen in diesem Jahr den TSV, da die eigene Übungsstätte fertig war.

Im Fußball hat die 1. Herrenmannschaft gute Chancen ins Kreispokalendspiel zu kommen.

Die Lage im Jugendfußball hat sich stark verschlechtert. Die Hallensportarten sind mehr gefragt. Vor allem im Bereich Turnen vergrößern sich die Gruppen ständig, auch viele ältere Menschen suchen den Weg zum Sport. Die Hallenfrage muss gelöst werden, die Kapazität reicht schon jetzt nicht mehr aus. Die Halle ist zu klein, die Gruppen zu groß.

1988 Erstmals in der Geschichte des TSV Heidenau soll eine Vereinszeitung herausgebracht werden. In unregelmäßigen Abständen sollen die Bürger von Heidenau über die sportlichen Angebote und Aktivitäten informiert werden. Unsere Redakteure Friedhelm Fitschen und Jürgen Marquardt haben mit der ersten Ausgabe überzeugen können. Unser sportliches Angebot – Turnen, Gymnastik, Fußball, Kegeln, Karate und Tennis konnte durch die neu gegründete Wandergruppe und Tischtennis für Jugendliche erweitert werden. Am 14.02.1988 wurde die erste Wanderung bei herrlichem Wetter mit gleich 40 Teilnehmern gestartet. Unser Wanderwart Hermann Grage und seine Stellvertreter hatten sich große Mühe gegeben, und der Erfolg blieb nicht aus. Ab jetzt wird für jedes Jahr ein Wanderkalender herausgegeben.

Seit März kann unsere Jugend zwischen 10 und 15 Jahren Tischtennis spielen, vorerst soll nicht an Punktspielbetrieben teilgenommen werden. Trainiert wird diese Gruppe im Wechsel von Hans-Jörn Rauch, Peter Lomnytschuk und Michael Rauch. Unsere 1.Herren im Fußball ist aufgestiegen in die Kreisliga. Die männliche B-Jugend der Handballabteilung hat die Kreismeisterschaft gewonnen. Am 01.Januar 1988 hat der TSV 547 Mitglieder. Aufgrund der ständig steigenden Mitgliederzahl blieb der Gedanke für eine geeignete Sportstätte der Hallensportarten natürlich nicht aus. Eine große Freianlage mit Sport- und Tennisplätzen gab es ja schon. Der erste Vorsitzende Klaus Lehmann hat während seiner Amtszeit von

1988 bis September 1991 den Kampf um eine neue Halle nie aufgegeben. Für den TSV Heidenau hat er fast alles erreicht, dieser Wunsch wurde ihm jedoch nicht erfüllt, so dass unsere Ballspielenden Abteilungen bis heute ihre Aktivitäten in Fremdhallen ausüben müssen. Dieses ist natürlich mit hohen Fahrtkosten verbunden, wofür uns die Gemeinde Heidenau mit Zuschüssen allerdings entgegengekommen ist.

GRUNDSTEIN GELEGT FÜR NEUES 1990 - 1998

1990 Nach dem Wegfall der Innerdeutschen Grenze konnte nun endlich mit den neuen Bundesländern ein uneingeschränkter – sprich ein normaler – Sportbetrieb wieder aufgenommen werden. Im Januar erfolgte der Sportbesuch der BSG-BVB Berlin mit den Herrenmannschaften im Handball und Fußball. Im Mai dann die Internationalen Handballtage mit den Mannschaften von BSG-BVB Berlin und BSC Motor Heidenau / Sachsen sowie Mannschaften aus Dänemark, Holland, Heide / Holstein und Hamburg-Blankenese. Zwischen dem TSV Heidenau und Heidenau / Sachsen fanden nicht nur sportliche Begegnungen statt, es wurden auch private Freundschaften geknüpft, die bis heute anhalten.

Diese werden bis heute gezahlt.

1989 konnte endlich die Tennisanlage eingeweiht werden. Unser sportliches Angebot ist durch die Jazz-Gymnastik erneut erweitert worden. Erfreuliches gab es auch der Kegelabteilung, in der einige Mitglieder beachtliche Erfolge erzielten.

In der Zeit, in der das Angebot der Fitness-Center immer größer wurde, machte sich besonders in der Handballabteilung das Fehlen einer eigenen Sporthalle im Ort bemerkbar. Mancher Sportler widmete sich dem individuellen Sport. Als Sportverein mussten wir uns der großen Konkurrenz der attraktiven Freizeitangebote stellen. Mit gut ausgebildeten Übungsleitern und einem vielseitigen sportlichen Angebot entgegneten wir der Konkurrenz.

1991 Im Februar 1991 auf der JHV wurde mit Helga Lau erstmalig in der Vereinsgeschichte eine Frau zur 2.Vorsitzenden gewählt. Die Satzungsänderung zu § 11 Absatz 1 wurde am

15.03.1991 in das Vereinsregister eingetragen. In diesem Jahr waren einige schmerzliche Abgänge zu verzeichnen. Klaus Lehmann, 1.Vorsitzender seit 1988 legte sein Amt vorzeitig zum 30.09.1991 aus privaten und beruflichen Gründen nieder. Bis zur Wiederwahl eines neuen Vorsitzenden wurde der Verein vertreten durch die 2.Vorsitzende und den Kassenwart.

Der Übungsleiter der Turnabteilung "Jungen", Gustav Nikolaj, gab seine Funktion zum 30.06.1991 auf. Gustav Nikolaj hat sich durch Engagement und großem Einsatz in diesem Bereich sehr verdient gemacht. Seine "Jungen's" liebten Gustav, ohne ihn lief nichts. Trotz intensiver Bemühungen war es nicht gelungen einen Nachfolger zu finden. Die Abteilung Jungenturnen bestand von 1970 – 1991. Neu im Angebot des TSV ab August 1991: Gesundheitssport im Turnverein – alles Gute für den Rücken

1992 Im Januar 1992 wurde Jürgen Homberger zum neuen 1.Vorsitzenden des TSV gewählt. Sein erklärtes Ziel war es, geeignete Trainingsmöglichkeiten für den Verein zu schaffen. Trotz guter Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat konnte auch er den Erweiterungsbau der Turnhalle nicht realisieren.

Die 1.Herren Handballmannschaft ist in die 2.Kreisklasse abgestiegen. In der nächsten Saison wird es diese Mannschaft nicht mehr geben. Die Sportkegler haben die Saison 91/92 erfolgreich beendet. Die 3.Mannschaft ist Aufsteiger in die Kreisliga. Im Dezember 1992 konnte ein Sportlehrer als Nachfolger für Gustav Nikolaj gefunden werden. Das Jungenturnen wurde wieder aufgenommen, aber leider nicht lange, denn der neue Übungsleiter wurde beruflich versetzt und die Gruppe musste erneut aufgelöst werden. Eine Jazz-Tanzgruppe für 9 – 13-jährige wurde neu im Angebot aufgenommen. Zum Auftakt der Saison 92/93 löste sich die Jugendfußballabteilung aus der Spielgemeinschaft "JSG Westheide" und gründete mit unserem Nachbarverein die "JSG Heidenau / Holvede – Halvesbostel" die bis heute hervorragend harmoniert. Die Altherren Fußballer der SG Heidenau / Wistedt wurde Samtgemeinde Pokalsieger 1992.

1993 Herrenfußball ist wieder auf dem aufsteigenden Ast, der Aufstieg in die 1.Kreisklasse wurde geschafft. Aus der Handball Jugendabteilung wurden 2 Spielerinnen und 1 Spieler zum Kreisauswahltraining eingeladen. Ende 1993 wurde über die Anschaffung einer neuen Flutlichtanlage abgestimmt.

Nach langem hin und her rechnen war die finanzielle Seite geregelt und es wurde zugestimmt. Die Gemeinnützigkeit wurde beim Finanzamt beantragt und im Februar 1994 in das Vereinsregister eingetragen.

1994 Wir hatten es geschafft. Die neue Flutlichtanlage stand, es wurde viele Jahre dafür gespart. Die Gemeinde Heidenau gab uns hierfür einen kräftigen Zuschuss. Da die größte Arbeit durch Eigenleistung erbracht wurde, konnten wir uns eine Top-Anlage aufbauen. Freiwillige Helfer waren vor allem: Günter Fitschen, Hans-Jörn Rauch, Uwe Lohmann, Frank Aldag, Klaus Wannöffel und einige Jugendspieler. Die Erdarbeiten übernahm Herbert „Gallo“ Heidrich.



1994 Bau des Unterstandes für die Tennishütte



1994 Der alte Tennisbauwagen

Im Oktober 1994 wurde anlässlich des 70. Geburtstages unseres Vereins zu einem Tanzfest eingeladen. Trotz Einladungen an alle Haushalte nahmen nur ca. 50 Festgäste teil. Schade, der Festausschuss hatte viel Zeit in die Vorbereitung dieses Festes investiert und war nach dem Reifall natürlich enttäuscht.



1992 Alte Herren Samtgemeinde Pokalsieger



HEIDENAUER HOF

Hotel & Restaurant

Wir gratulieren herzlich zum hundertjährigen Jubiläum!

Unser renovierter Saal vereint Moderne mit historischem Charme und bietet Platz für Feiern mit 50, 100 oder 200 Gästen. Neben köstlichem Essen bieten wir hervorragenden Service und herzliche Gastlichkeit. Besucht auch gerne unsere Themenveranstaltungen wie bspw. unser reichhaltiges Schlemmerfrühstücksbuffet. Alle Termine findet Ihr auf unserer Website.

- So. 12.05. Muttertags-Frühstücksbuffet 09.00 – 12.00 Uhr, 25,50 € p. P.
- So. 26.05. Lunchbuffet 12.00 – 13.30 Uhr, 26,50 € p. P.
- Sa. 10.08. Einschulungsbuffet 12.00 – 14:00 Uhr, 29,50 € p. P.
- Do. 10.10. Biertasting mit der Biermanufaktur Engel
- Fr. 18.10. Musikalischer Abend mit Kabel-Jo, Hamburger Seefahrts-Liederkapelle
- Sa. 16.11. Musical-Dinner – Azzuro! Special inkl. 3-Gänge Menü 95,00 € p. P.



Hauptstr. 23
21258 Heidenau

Tel.: 04182 4144
Fax: 04182 4744

www.heidenauer-hof.de
info@heidenauer-hof.de

1995 Die Wirbelsäulengymnastik, die wir seit 1991 anboten, wurde so gut angenommen, dass wir die Aktiven aufgrund der großen Nachfrage in drei Gruppen aufteilen mussten.

Hatten wir die Jahre vorher immer eine gute Beteiligung bei der Abnahme des Sportabzeichens, so war es in diesem Jahr wie verhext. Alles war gut vorbereitet, aber kein Absolvent kam. Unsere Übungsleiterin für Damen Gymnastik Monika Bartz ist seit 25 Jahren noch immer mit Elan dabei. Seit 20 Jahren besitzt sie die Übungsleiter Lizenz.

1996 Der seit 1992 1.Vorsitzende Jürgen Homberger legte sein Amt am 21.10.1996 vorzeitig nieder. Vertreten wurde der Verein durch die 2.Vorsitzende und den Kassenwart. Nun musste ein Nachfolger gefunden werden, was nicht einfach war. Immer weniger Menschen stellen sich für ein Ehrenamt zur Verfügung.

Im November wurde in Zusammenarbeit mit der Volksbank Heidenau eine Tischtennis Mini Meisterschaft ausgetragen. Bei dieser Gelegenheit konnten die Kinder auch den neuen Übungsleiter kennenlernen.

Der Sport war im Umbruch, die Sportvereine mussten dieser Entwicklung Rechnung tragen. Es gab ein neues Sportverständnis, der Trend hin zum Freizeitsport war nicht mehr zu übersehen, so dass wir uns noch mehr anstrengen mussten. Wir brauchten qualifizierte Übungsleiter, um unseren Standard zu halten. Wir durften den Anschluss an die neue Gesundheitswelle „Gesund und fit im Alltag“ nicht verpassen. Für die Jugend zwischen 13 und 15 Jahren wurde ein Spiele Abend eingerichtet. Mit Badminton, Volleyball, Basketball oder Fußball konnte man sich in der Halle fit machen. Den vielen Heidenauer Neu-Bürgern, besonders den jungen Müttern, wollten wir eine Begegnungsstätte zum Erfahrungsaustausch und zum „klönen“ schaffen, eine Krabbelgruppe wurde ins Leben gerufen. Mittwochs traf man sich in der Turnhalle. Nach 2 ½ Jahren schief diese Abteilung leider wieder ein. Mangel an Kindern war nicht der Grund, aber keine der Mütter war mehr bereit, die Schlüsselgewalt zu übernehmen.

1997 In den Vorjahren waren sich Schule und Sport nähergekommen. Es gab einen regen Austausch und eine gute Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports. Kräftige Unterstützung hatten wir durch die Lehrerschaft der GS Heidenau, um die Kinder fit zu machen für das Sport- und Kinderturnabzeichen. Im Juni 1997 wurde das Schulfest und das alle 2 Jahre stattfindende TSV Sportfest zum ersten Mal gemeinsam ausgetragen.

Neu im Tennis Club Heidenau war das Schnupper Angebot für Kinder ab 10, einmal wöchentlich kostenlos Tennis zu spielen. Erstmals ab März wurde Gesundheitssport für

Kinder angeboten. Im Herrenfußball schaffte die 1.Herren den Aufstieg und spielt in der höchsten Klasse auf Kreisebene, in der Kreisliga. Die 2.Mannschaft ist ebenfalls aufgestiegen und spielt in der A – Klasse.

Wir haben es geschafft, ein neuer 1.Vorsitzender war gefunden, Günter Fitschen. Um den Wahlrhythmus wiederherzustellen, dauerte die erste Amtsperiode nur 1 Jahr. Wir hofften, dass er auch für weitere Jahre zur Verfügung stehen würde. Wie alle 1.Vorsitzenden vor ihm hatte auch er ein Ziel vor Augen. Mit dem Bau eines Vereinshauses sollte ein weiteres Kapitel in der Vereinsgeschichte geschrieben werden. Nur durch die finanziellen Zugeständnisse der Gemeinde Heidenau kann dieses Kapitel abgeschlossen werden. Ein Bauausschuss wurde ins Leben gerufen, und die Planungen konnten beginnen.

1998 Im Januar 1998 wurde einer Beitragserhöhung zugestimmt. Im Februar feierte unsere Wanderabteilung ihr 10-jähriges Jubiläum. Am 15.02.1998 trafen sich 102 Teilnehmer, um an der Jubiläumswanderung teilzunehmen. Auf ein Startgeld wurde verzichtet, stattdessen wurde eine Sammelaktion für unser Vereinshaus durchgeführt. 390,- DM wurden auf der „Rast- und Tankstelle“ überreicht, die von Hermann Grage spontan auf 500,- DM aufgerundet wurden.

Im März des Jahres wurde die Karateabteilung um eine Gruppe für Kinder ab 6 Jahren erweitert. Ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen fand dagegen kein Interesse.

Am 15.04.1998 ist Baubeginn des Vereinshauses auf dem Sportgelände. Es werden 120 m³ Erde bewegt. Frank Lohmann führte diese Arbeiten unentgeltlich aus. Die Grundsteinlegung wurde am 20.06.1998 vollzogen.



📷 1998 Grundsteinlegung des Vereinshauses

In diesem Jahr konnten wir eine Übungsleiterin für Kindertanz engagieren, zur großen Freude unserer Kinder ab 4 Jahren. Um auch sogenannte Trendsportarten anbieten zu können, wurde eine Aerobic Gruppe gegründet. Daneben bleibt die Jazz-Tanzgruppe weiterhin bestehen.



DIE AMTRA MOBILRAUM GMBH IST SEIT MEHR ALS 25 JAHREN ERFOLGREICHER VERMIETER FÜR MODERNE MOBILE RAUMBEDARFE AUF ZEIT.

» IHR WEG ZU UNS:
GROßER KAMP 5
21258 HEIDENAU
TEL: +49 (4182) 23986 00
WWW.AMTRA-GMBH.DE

**WIR
SUCHEN
DICH!**

SCAN ME!



» FOLLOW US





📷 1998 Zeitungsausschnitt zum Bauvorhaben

Für unsere gesundheitsfördernden Bewegungsangebote „Funktionsgymnastik und Förderturnen für Kinder“ haben wir den „Pluspunkt Gesundheit DTB“ für 2 Jahre erhalten.

Im September war Richtfest unseres Vereinshauses. Der 1.Vorsitzende Günter Fitschen konnte fast 100 Mitglieder, Gäste und Bürger unseres Ortes begrüßen. Bei der Ausrichtung dieses Festes gebührt unserem Festausschuss ein riesiges Lob für die Organisation. Die schnelle Entwicklung des Rohbaus war nur möglich durch die tatkräftige Unterstützung der zahlreichen Heidenauer Handwerker und Helfer, die seit Baubeginn 1.700 Arbeitsstunden investierten.



📷 1998 Richtfest des Vereinshauses

Zum 9.Viking Cup besuchten uns die schwedischen Jugendfußballer aus Kalmar und Bäckebo. Eine erfreuliche Entwicklung hat der Jugendfußball mittlerweile genommen, auch was die Schiedsrichter betrifft. Durch die Unterstützung unserer erfahrenen Schiedsrichter Jürgen Schamper, Sven Fitschen und Alexander Kisil haben unsere Jugendlichen Ole Kröger, Malte Detjen und Tobias Stegmann ihren

Schiedsrichterschein erworben. An Unterstützung der Erwachsenen (Jugendbetreuer, Schiedsrichter usw.) fehlt es aber leider an allen Ecken und Kanten, so dass die Ehrenamtliche Tätigkeit mittlerweile auch schon von unseren jugendlichen ausgeführt werden muss.

1999 Der Bau des Vereinshauses kommt gut voran, auch die Finanzierung läuft wie geplant. Spenden werden aber immer noch gern entgegengenommen. Unser Kassenwart Hans-Jörn Rauch legt sein Amt nach 22 Jahren nieder. Sein Sohn Michael übernimmt das Amt. Der Trainer der 1.Herren Fußballmannschaft, Dieter Lange, hat sein Amt zur Verfügung gestellt. Trainiert wird die 1. und 2. Herrenmannschaft jetzt von Stefan Haller und Günther Meier.

Im Handball mussten 2 Mannschaften vom Spielbetrieb zurückgezogen werden. Unsere Damen haben im April ihr Meisterstück gemacht und schafften den Aufstieg in die Kreisliga ohne Punktverlust. Unser langjähriger Platzwart Arno Wannöfel ist leider verstorben, die Arbeiten am Sportplatz hat Alfred Meyer übernommen, unterstützt wird er von Hans-Jürgen Marquardt und Günter Aldag. Im Jugendfußball sind mittlerweile 11 Mannschaften innerhalb der JSG gemeldet, von denen die C- und E-Jugend am erfolgreichsten spielen. Ein schwerer Schlag für die Sportvereine war die Bonner Steuerreform, die ab 01.04.1999 in Kraft trat. Sollte die Neuregelung der 630 Mark Jobs nicht mehr geändert werden, kommen auf alle Vereine schwere Zeiten bezüglich der Übungsleiter zu.



1999 ist unser Jubiläumsjahr, wir werden 75 Jahre alt und fühlen uns doch noch jung. Die Vorbereitungen für das Jubiläum laufen auf Hochtouren. Ein Festprogramm wurde erarbeitet, Einladungen wurden verschickt, Arbeitsabläufe koordiniert, es muss schließlich alles stimmen. Der Festausschuss ist am Wirbeln, aber es wird schon alles klappen. Gemessen an allen Sparten im TSV können wir auf eine positive Entwicklung zurückblicken.

Zur Zeit werden folgende Sportarten angeboten: Fußball, Handball, Karate, Mutter- und Kindturnen, Kinderturnen, Kindertanz, Gymnastik, Aerobic, Jazz – Tanz, Tischtennis, Kegeln, Tennis, Wandern und Funktionsgymnastik „Alles Gute für den Rücken“.

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT 1999 - 2023

1999

Höhepunkt waren das 75-jährige Jubiläum des TSV und die Einweihung des neuen Vereinshauses. Eröffnet wurde die Jubiläumsveranstaltung von unseren B-Jugendfußballern, die gegen eine C-Auswahl des LK Harburg spielten. Abends folgte dann für viele das große Highlight: Ca. 800 Besucher waren von der in Norddeutschland bekannten Band „Sky Dogs“ sehr begeistert. Zum Festakt konnten wir neben den Mitgliedern auch viele Gäste aus Sport und Politik sowie Abordnungen zahlreicher Vereine begrüßen – ebenso den Samtgemeindebürgermeister Heinz Oelkers und unseren Ortsbürgermeister Arndt Dallmann.



📷 1999 Zeitungsausschnitt zur Einweihung

Im Spätsommer wurden 2 Trainerhäuschen am Dudenplatz in Eigenleistung unter der Regie von Fußballobmann Günther Meier erstellt. Zusatzangebot „Psychomotorisches Spieltturnen“ wird für Kinder im Grundschulalter unter der Leitung von Heike Meinke angeboten.



📷 1999 Ehrungen verdienter Mitglieder

Untere Reihe: H.-H. Wilkens, H. Bade, A. Schillawski, W. Meyer, G. Oelkers, H.J. Harms, G Fitschen (von hinten), F. Lohmann (von hinten), O. Lohmann, H.J. Tödter, H. Lohmann, Hintere Reihe: M. Zech, A. Kisil, W. Detjen, K. Lehmann, H. Aldag, H. Oelkers



📷 1999

Auszeichnung

H.-H. Wilkens, wird im Festzelt auf dem Sportplatz in Heidenau für seine lange Vereinstreue ausgezeichnet.

Anlässlich des Jubiläums wurden besondere Ehrungen des Fußballverbandes Harburg-Land vorgenommen: Jürgen Tödter (für sein 10-jähriges Engagement im Jugendfußball), Udo Molzahn und Sven Fitschen (für 5-jährige Jugendarbeit) sowie Günter Fitschen mit der silbernen Ehrennadel für die Förderung und Unterstützung des Fußballsports im LK Harburg. Neu gegründete Karate-Kindergruppe hatte bei den Jubiläumsfestlichkeiten ihren ersten Auftritt. 12 Jugendliche und 6 Erwachsene haben das Sportabzeichen gemacht.

2000

Der TSV hat eine eigene Homepage und E-Mail-Adresse. Nach 12 Jahre hat Helga Lau ihr Amt als 2. Vorsitzende an Claudia Tödter abgegeben. Turnwartin Uschi Rauch hat ihr Amt nach 27 Jahren an Anette Randt abgegeben.

Karate: Udo Dreyer hat seinen 1. DAN bestanden. Im Mai fanden die 26. Heidenauer Handballtage statt. Seit 10 Jahren gibt es „Gesundheitssport Funktionsgymnastik“ im TSV, geleitet von Heike Parra.

Uschi Rauch wird für ihre überragenden Verdienste für den TSV zum Ehrenmitglied des TSV ernannt (nach 27 Jahren Tätigkeit als Turnwartin).

2001

Die Karateabteilung nahm im November sehr erfolgreich an den Norddeutschen Meisterschaften in Buxtehude teil. Die Handball-Super-Minis nahmen im März erfolgreich am Hollenstedter Mini-Turnier teil.

Die 1. Herren erreichen den 3. Platz beim Samtgemeindeturnier. Die Altherren-Mannschaft der SG Holvede-Heidenau wurde überlegender Samtgemeindepokalsieger.

2002

Es wurde 43mal das Sportabzeichen absolviert. Im Mai fanden die 28. Heidenauer Handballtage statt.



2002 Zeitungsausschnitt von Florian Meier

Einsatz, Talent und Leistung haben sich für den 20-jährigen Handballer aus Heidenau ausgezahlt. Florian Meier ist Handballer mit Leib und Seele.

2003

Im Mai/Juni wurde der 14. Viking-Cup in Schweden erfolgreich absolviert.

2004

Der 15 Viking-Cup fand mit 12 Mannschaften in Heidenau statt. Die 1. Herren erreicht die Vize-Meisterschaft.

2005

Für die Flutopfer in Südostasien fand ein Freundschafts-Kicken statt. Die Spenden gingen an Plan-International, um Kinder mit Trinkwasser und Notunterkünften zu versorgen.

Das 1. Volleyballturnier in Tostedt wurde erfolgreich absolviert. Die Veranstaltung „30 Jahre Heidenauer Handballtage“ fand statt. Das Clubhaus wurde renoviert und mit einer Schalldämmung versehen.

2006

Es fand ein Tennis-Freundschaftsturnier in Tostedt statt. Die JSG Heidenau-Holvede wurde mit dem jährlichen Jugendförderpreis für hervorragende Jugendarbeit mit einer Fußball-Ferien-Freizeit in Schönhagen/Ostsee ausgezeichnet (vergeben durch den Niedersächsischen Fußballverband und die DFB-Stiftung Egidius Braun).

Die C-Jugend der JSG-Heidenau-Holvede gewinnt im Mai das Finale des 17. Viking-Cups in Holvede. Nach 35 Jahren Abteilungsleiter Karate-Kick-Boxen gibt Harry Molzahn sein Amt an Lars Grundhöfer weiter.



Im Sommer fand das Indianerfest mit 120 kleinen Teilnehmern und mehreren Stationen, an denen Aufgaben und Aktivitäten absolviert werden mussten statt – mit großem Erfolg.



2006 Das Indianerfest mit 120 Kindern

Im August ist der Spielkreis „Krabbelkäfer“ in den Räumen der Kirche unter der Trägerschaft des TSV gestartet.

2007

Im Juli/August fand das Jugendcamp der E- und F-Jugend in Wohnste statt. Die A-Jugend krönte sich zum Kreispokalsieger mit einem 3:0 gegen den VFL Maschen. Der Spielkreis erweitert sein Betreuungsangebot ab August.



2007 A-Jugend Kreispokalsieger

2008

Es fand ein großes Jugendfußballturnier in Heidenau mit sehr guten Erfolgen statt. In Tostedt fanden die 33. Handballtage statt, da die Sporthalle in Heidenau noch nicht fertig war.

2009

Am 05.05.2009 wurde die B-Jugend der JSG Heidenau-Holvede Kreispokalsieger. Im Finale wurde die JSG Jesteburg-Bendestorf mit 8:7 im Elfmeterschießen besiegt - nach der regulären Spielzeit hatte es 3:3 gestanden.



2009 Konstantin Knüppel beim Karate Germany Cup

2010

Am 28.08.2010 wird die neue Sporthalle in Heidenau mit vielen Darbietungen einiger Sparten eingeweiht. Handball-Senioren gehen als Freizeitmannschaft an den Start.



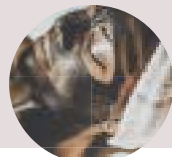
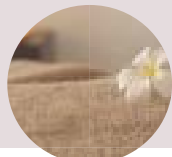
2010 Die neue Sporthalle wird eingeweiht

10
Jahre



Natur Pur 10 Jahre in Heidenau

Bis 31.05.2024 gratis Termine für
Wellnessanalysen im Wert von 85€



Kosmetik - Massage - Fußpflege - Handpflege u.v.m.

Natur Pur
Everstorfer Straße 3
21258 Heidenau

Sarah Luttermann
Mobil. 0176 - 24 69 76 89
info@naturpur-heidenau.de
www.naturpur-heidenau.de

In der neuen Halle findet das 1. Handball-Mini-Turnier mit 14 Mannschaften statt.

Die neue Homepage des TSV geht unter www.tsv-heidenau.de an den Start. Es wird bei der Jahreshauptversammlung eine Beitragserhöhung ab 01.03.2013 angekündigt. Die Saison der Tischtennis-Mannschaften war erfolgreich.



OFFIZIELLER
Kooperationsverein



In Heidenau findet ein Volleyballturnier statt. Der Spielkreis feiert 40-jähriges Jubiläum mit vielen Aktivitäten.

Am 15.06.2014 wird der Förderverein TSV Heidenau Fussball gegründet. Der Förderverein ist vom Finanzamt Buchholz als gemeinnützig gem. Paragraph 52 AO anerkannt. Er soll insbesondere die Jugend mit Sach- und Finanzdienstleistungen fördern. Der Jahresbeitrag beträgt 30 €. Erster Vorsitzender ist Carsten Wien.



Die Wandergruppe besucht im Mai den 26. Landeswandertag in Uelzen mit verschiedenen Wandertouren. Anschließend fand ein nettes Beisammensein mit allen Beteiligten statt.



2016

Vorbereitung der ehemaligen Tennisanlage zur
Nutzungsänderung als Beachplatz Integration durch Sport:

- Es fanden 2 Volleyballturniere mit jeweils 8 Mannschaften in Heidenau mit großer Begeisterung statt.
- Teilnahme an 2 Hallenfußballturnieren in Wilhelmsburg und Hittfeld
- Cricket-Spielen auf dem Parkplatz vor dem Schützenhaus



2017

A woman with her hair in braids is shown in profile, wearing a white Hörluchs earplug in her left ear. The background is dark with a subtle geometric pattern.

**Ein Muß für alle,
die auf Musik stehen!**

HÖRLUCHS® 
PROFESSIONAL IN-EARS
MADE IN GERMANY

**10% Rabatt für alle Mitglieder
des TSV Heidenau**



Bahnhofstr. 33
21255 Tostedt
Tel.: 04182 9599905
tostedt@hoerwelten.com

Liebe Heidenauer,

wir wenden uns hoffnungsvoll mit diesem Flyer an euch, weil wir dadurch dem dramatischen Mitgliederrückgang im TSV Heidenau entgegen wirken wollen! Wir, das ist nicht der TSV Vorstand, sondern fünf aktive Mitglieder, dem der Verein sehr am Herzen liegt. Die Anzahl der Vereinsmitglieder ist in den letzten 7 Jahren um ca. 40% gesunken! Hierfür gibt es sicherlich verschiedene Gründe - wir haben uns zum Ziel gesetzt, diese Gründe zu ermitteln und die wichtigsten Punkte abzuwehren bzw. zu verbessern. Aber das geht nur gemeinsam mit eurer Hilfe! Deshalb legt dem Flyer ein Blatt bei, welches wir euch freundlich bitten auszufüllen. Wir werden dieses Blatt dann persönlich am 17. Juni zwischen 9 und 13 Uhr wieder bei euch einsammeln! Gleichzeitig möchten wir euch auf diesem Wege zu unseren

"Sommerfest - der TSV stellt sich vor"

auf unsere Sportanlage einladen. Hier könnt ihr dann gerne vor Ort in unserem "Kummerkasten" Kritik und Wünsche äußern.

Bitte nehmt euch diesen kleinen Moment Zeit und besucht uns auch auf unserem Sommerfest! Denn die Lage in unserem Verein ist wirklich dramatisch! Sollte es uns nicht gelingen, neue Mitglieder für unseren Sportverein zu gewinnen, werden wir unser 100-jähriges Jubiläum im Jahr 2024 nicht mehr erleben! Unser Dorf ohne Sportverein wäre für uns, aber noch vielmehr für die nachfolgenden Generationen, eine Katastrophe!

Vielen Dank für die Unterstützung!

Willkommen

Unfragebogen

Was wünscht Ihr Euch vom TSV, was können wir besser machen...

Kreuzt an, was Euch evtl. fehlen sollte, gebt Kommentare ab oder sagt es uns auch einfach gern direkt...

Gewünschte Sparte / Fehlende Sportarten

- ☐ Leichtathletik
- ☐ Handball (Kinder)
- ☐ Mountainbiking
- ☐ Rennrad
- ☐ Laufen / Jogging
- ☐ Crosslauf
- ☐ Motorrad
- ☐ Inliner / Rollerblade
- ☐ Hallen hockey

Was fehlt mir...

- ☐ Informationen allgemein
- ☐ Was ist los im Verein / fehlende Kommunikation
- ☐ Kein passendes Angebot
- ☐ Jährliche Veranstaltungen (z.B. Sommer-Kinderfest)

Name (optional): _____

Verbesserungsvorschläge:

2018/2019

Jugendfußball: Der VGH-Talente-Cup fand in Holvede für U09-Teams (mit 12 Teams) statt. Jeden Freitag findet Beachvolleyball von Mai bis September auf dem Beachplatz statt.



2018 Einladung zur Eröffnung des Beachplatzes

Eröffnung des Beachplatzes am 17.06.2018 - dem Tag an dem die deutschen Fußballer bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland mit 0:1 gegen Mexiko verloren haben.



2018 Foto der Beachplatz-Supporter

2020 - 2022

Seit Sommer 2022: Boule 1x wöchentlich auf der Heidenauer Sportanlage (nach vorheriger Einweisung im Boulodrom Tostedt). Sehr viele Beeinträchtigungen des Sports und Spielbetriebs durch die Corona-Pandemie!

2023

09.09.2023 Euro-Vero-Aktion gegen Blutkrebs, Registrierungsaktion mit buntem Nachmittag auf dem Sportplatz Heidenau. Spendenaufruf für die Modernisierung der Flutlichtanlage auf LED-Technologie, um Energie und Kosten einzusparen.



2024 Spender der Flutlichtanlage

Kay Wichers, Thomas Winkelmann, Thomas Erber, Dennis Weyerstall, Christian Schneider, Bodo Krebs, Heidepraxis Strate, Helmut Martens, Maximilian Hess, Chrissi Ahr, Nico Kleinknecht, Carste Wien, Eberhard Czempiel, Jannik Pahl, Jan-Simon Gau, Johannes Meißner, Ilker Niaze, Katrin und Christoph Kröger, Michaela Gissel, Felix Fabel, Samuel Pauls, Kevin Wulf, Emanuel Tasarz, Dierk Beneke, Sven Schröder, Peer Wenzel, B & H Albers, Nik Oelkers, Phillip Ziehrer, Stephan Speer, Meike Piekuth, Rico Hermann, Jannes Matthies, Mattis Stiebitz, Patrick Sedlatschek, Björn Kirste, Jens Tödter, Lars Winkelmann, Tobias Stegmann, Mirko Ziehrer, Timo Kleinknecht, Martin Evers, Raimo Walde, Jürgen Tödter, Martin Achterberg, Florian Hoops, Medienwerk 15 GmbH, Tobias Blauciak, Nils Fauerbach, Chrissi Ahr, Rolf Lohmann, Wilhelm Stemmann, Hinrich Winter, Volker Kendzia, Klaus Eckhoff und weitere anonyme Spender.



2024 Installation der neuen Flutlichtanlage



2024 Neue Flutlichtanlage am Abend

Aktuelle Mitgliederzahl: 28.04.2024
675

VORSTÄNDE DES TSV 1924 - 2024

Jahr	1. VORSITZENNDER	2. VORSITZENNDER	3. VORSITZENNDER	KASSENWART
1924	Heinrich Kahrs			Heinrich Oelkers
1925	Wilhelm Detjen			Heinrich Oelkers
1926	Wilhelm Detjen			Heinrich Oelkers
1927	Wilhelm Detjen			Heinrich Oelkers
1928	Heinrich Bellmann			Heinrich Oelkers
1929	Heinrich Bellmann			Heinrich Oelkers
1930	Heinrich Bellmann			Heinrich Oelkers
1931	Otto Borchers			Heinrich Oelkers
1932	Otto Borchers			Heinrich Oelkers
1933	Otto Borchers			Heinrich Oelkers
1934	Otto Borchers			Heinrich Oelkers
1935	Otto Borchers			Heinrich Oelkers
1936	Otto Borchers			Heinrich Oelkers
1937	Otto Borchers			Heinrich Oelkers
1938	Otto Borchers			Heinrich Oelkers
1939	Otto Borchers			Heinrich Oelkers
2. Weltkrieg - keine Vereinsaktivitäten				
1945	Gustav Detjen			Werner Detjen
1946	Gustav Detjen			Werner Detjen
1947	Heinrich Martens			Werner Detjen
1948	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1949	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1950	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1951	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1952	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1953	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1954	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1955	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1956	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1957	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1958	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1959	Kurt Bellmann			Werner Detjen
1960	Werner Detjen			Günter Oelkers
1961	Werner Detjen			Günter Oelkers
1962	Werner Detjen			Günter Oelkers
1963	Werner Detjen			Günter Oelkers
1964	Werner Detjen			Günter Oelkers
1965	Helmut Detjen			Günter Oelkers
1966	Helmut Detjen			Günter Oelkers
1967	Helmut Detjen	Erich Winkelmann	Heinz Oelkers	Günter Oelkers
1968	Hermann Aldag	Erich Winkelmann	Heinz Oelkers	Günter Oelkers
1969	Hermann Aldag	Peter Biermann	Heinz Oelkers	Günter Oelkers
1970	Hermann Aldag	Werner Meyer	Heinz Oelkers	Hanna Stegmann
1971	Hermann Aldag	Werner Meyer	Heinz Oelkers	Hanna Stegmann
1972	Hermann Aldag	Werner Meyer	Ernst-Adolf Lohmann	Heinz Oelkers
1973	Hermann Aldag	Werner Meyer	Ernst-Adolf Lohmann	Heinz Oelkers
1974	Hermann Aldag	Werner Meyer	Ernst-Adolf Lohmann	Heinz Oelkers
1975	Hermann Aldag	Werner Meyer	Ernst-Adolf Lohmann	Heinz Oelkers
1976	Dieter König	Fritz Machel	Georg Zech	Heinz Oelkers
1977	Dieter König	Klaus Lehmann	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1978	Alexander Kisil	Klaus Lehmann	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1979	Alexander Kisil	Klaus Lehmann	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1980	Alexander Kisil	Klaus Lehmann	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1981	Alexander Kisil	Klaus Lehmann	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1982	Alexander Kisil	Klaus Lehmann	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1983	Alexander Kisil	Klaus Lehmann	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1984	Alexander Kisil	Klaus Lehmann	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1985	Alexander Kisil	Klaus Lehmann	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1986	Alexander Kisil	Klaus Lehmann	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch

Jahr	1. VORSITZENNDER	2. VORSITZENNDER	3. VORSITZENNDER	KASSENWART
1987	Alexander Kisil	Klaus Lehmann	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1988	Klaus Lehmann	Friedhelm Fitschen	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1989	Klaus Lehmann	Friedhelm Fitschen	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1990	Klaus Lehmann	Alexander Kisil	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1991	Klaus Lehmann	Helga Lau	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1992	Jürgen Homberger	Helga Lau	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1993	Jürgen Homberger	Helga Lau	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1994	Jürgen Homberger	Helga Lau	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1995	Jürgen Homberger	Helga Lau	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1996	Jürgen Homberger	Helga Lau	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1997	Günter Fitschen	Helga Lau	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1998	Günter Fitschen	Helga Lau	Ernst-Adolf Lohmann	Hans-Jörn Rauch
1999	Günter Fitschen	Helga Lau	Ernst-Adolf Lohmann	Michael Rauch
2000	Günter Fitschen	Helga Lau	Ernst-Adolf Lohmann	Michael Rauch
2001	Günter Fitschen	Claudia Tödter	Ernst-Adolf Lohmann	Michael Rauch
2002	Günter Fitschen	Claudia Tödter	Ernst-Adolf Lohmann	Claudia Tödter
2003	Günter Fitschen	Sven Fitschen	Regine Hellrung	Heinz Kuhlage
2004	Claudia Tödter	Sven Fitschen	Regine Hellrung	Heinz Kuhlage
2005	Claudia Tödter	Henrik Lohmann	Regine Hellrung	Heinz Kuhlage
2006	Claudia Tödter	Henrik Lohmann	Regine Hellrung	Heinz Kuhlage
2007	Claudia Tödter	Henrik Lohmann	Regine Hellrung	Heinz Kuhlage
2008	Claudia Tödter	Henrik Lohmann	Regine Hellrung	Heinz Kuhlage
2009	Claudia Tödter	Tobias Stegmann	Regine Hellrung	Arne Hinniger
2010	Bodo Krebs	Tobias Stegmann	Regine Hellrung	Arne Hinniger
2011	Bodo Krebs	Tobias Stegmann	Regine Hellrung	Arne Hinniger
2012	Bodo Krebs	Tobias Stegmann	Regine Hellrung	Rüdiger Meyer
2013	Bodo Krebs	Tobias Stegmann	Regine Hellrung	Rüdiger Meyer
2014	Bodo Krebs	Tobias Stegmann	Regine Hellrung	Rüdiger Meyer
2015	Bodo Krebs	Tobias Stegmann	Regine Hellrung	Rüdiger Meyer
2016	Bodo Krebs	Bianca Schöнемann	Regine Hellrung	Marcel Biebl
2017	Bodo Krebs	Bianca Schöнемann	Regine Hellrung	Alexander Schütte
2018	Bodo Krebs	Bianca Schöнемann	Regine Hellrung	Alexander Schütte
2019	Jürgen Tödter	Bianca Schöнемann	Tobias Pätzold	Alexander Schütte
2020	Jürgen Tödter	Bianca Schöнемann	Tobias Pätzold	Alexander Schütte
2021	Jürgen Tödter	Tobias Pätzold	Melanie Schultz	Alexander Schütte
2022	Jürgen Tödter	Tobias Pätzold	Melanie Schultz	Alexander Schütte
2023	Jürgen Tödter	Tobias Pätzold	Melanie Schultz	Alexander Schütte
2024	Jürgen Tödter	Tobias Pätzold	Melanie Schultz	Alexander Schütte

angegeben ist jeweils das Jahr der Wahl zum Vorstand

1973 bis 1975: stellvertretender Kassenwart Georg Zech

DAS VEREINSWAPPEN IM WANDEL DER JAHRE



LEGENDEN DES TSV HEIDENAU

Stellvertretend für die zahlreichen Menschen, die den TSV Heidenau e. V. von 1924 gestaltet und geprägt haben, haben wir einige „Legenden des TSV“ um ihre Erinnerungen gebeten. Durch die Auswahl der Gesprächspartner wollten wir möglichst viele Sparten berücksichtigen. Diese Gespräche haben uns gezeigt, wie vielfältig die Möglichkeiten der Teilnahme am Vereinsleben waren (und sind) und welche zumeist positiven Eindrücke damit verbunden sind. Den zahlreichen guten Wünschen für den TSV schließen wir uns gerne an.

— Andreas Brandt und Regine Hellrung



ALEXANDER KISIL (GEBOREN 1946)

Ehrenmitglied, Fußball, Vorstand

Als Fußballer in der C-Jugend trat Alexander in den Verein ein. Noch immer sehr präsent ist ihm seine letzte Saison als A-Jugendfußballer: Kreispokalsieger nach einem Auswärtssieg gegen den TSC Winsen mit 1:0 nach Verlängerung, Bezirkspokal, Achtelfinale: 2:1 n. V. beim Lüneburger SK – das erste Mal in einem Stadion aufgetreten; Siegtorschütze Taras Semtczuk, Viertelfinale: Freilos, Halbfinale: 2:9 beim MTV Soltau; das 1:0 erzielte Alexander - insgesamt erzielte er geschätzt 24 von 28 Toren; Soltau unterlag Hannover 96 dann mit 0:11 im Finale. Neben unzähligen Fußballspielen sind ihm auch sämtliche Details eines Tischtennisspiels des TSV in Wistedt in lebhafter Erinnerung: Die Mannschaft des TSV konnte nach einem 0:5 Rückstand noch 7:5 gewinnen. Für Heidenau spielten Hans-Heinrich Wilkens, Rolf Westphal, Gerhard Seute, Hans-Jürgen Tödter und eben Alexander. Bereits als 14jähriger hatte er mit den Grenzschützern in Heidenau Tischtennis gespielt. Auch beim Sportkegeln

und auf dem Tennisplatz war Alexander aktiv. In seiner aktiven Laufbahn fehlen ihm nur der Handballsport und die Position des Fußballtorwarts. Als leidenschaftlicher Fußballer galt seine Priorität immer dem Fußballsport im TSV. Während seiner langen Vorstandstätigkeit ab 1978 erwarb sich Alexander Anerkennung im Umgang mit Bilanzen und Zahlen. Noch heute nennt er spontan die Finanzierung des Vereinsheims in allen Details. Diese Eigenschaften brachte er später auch als Mitglied des Gemeinderates für den Ort ein.

— Ich wünsche dem TSV:
„...dass die Fußballabteilung im TSV weiterhin Bestand hat und dass die TSV-Kicker in der Kreisliga sesshaft bleiben.“



Über 500 Mitglieder
TSV Heidenau: Alexander Kisil bleibt Vorsitzender

Für seine großen Verdienste um den Verein erhielt Alexander 2006 als Ehrenmitglied die Goldene Ehrennadel.

😊 Positiv:

„Das Singen der Vereinslieder auf den zahlreichen Feiern.“

😞 Negativ:

Der Schienbeinbruch gegen Estetal 2: Alexander Kisil erinnert sich noch genau an das Foul und an die anschließende ärztliche Behandlung durch Dr. Gnies in den 60ern. Außerdem sind ihm die Umstände der Finanzierung der ersten Lampen für das Flutlicht Erinnerung – die hat er mit seinem Geld finanzieren müssen.



GÜNTER FITSCHEN (GEBOREN 1946)

Ehrenmitglied, Fußball, Vorstand

Günter verbrachte seine Jugendjahre in den Fußballmannschaften des TSV. Ausbildungs- und berufsbedingt zog er nach Winsen und schloss sich dort dem TSC Winsen an. Im Jahre 1967 wurde die Bezirksmeisterschaft des TSC Winsen mit einem Käfer-Korso gebührend gefeiert – danach spielte Günter auf der Position des „Läufers“ mit dem TSC in der Verbandsliga. Aber auch das private kam nicht zu kurz: Günter traf in Winsen seine spätere Frau Hannelore – ebenfalls eine erfolgreiche Fußballspielerin. So ist es nicht verwunderlich, dass die Fußballgene an die beiden Söhne weitergegeben wurden. Nach zehn Jahren kehrte Günter dann zurück nach Heidenau. Mit der Aussage „Den kann man gebrauchen“, wurde er für den Heidenauer Fußball für ein Spiel in Egestorf wieder empfohlen. Sein Mitwirken in der Herrenmannschaft des TSV war jedoch nicht von langer Dauer und endete im Altherren-Fußball. Danach engagierte er sich jahrelang als Betreuer und Jugendobmann im Jugendfußball. Von 1997 bis 2003 war er 1. Vorsitzender des TSV. In dieser Zeit wurde 1999 das neue Vereinsheim eingeweiht und das 75jährige Bestehen des Vereins gebührend gefeiert. Beides, der Vereinsheimbau und die Feierlichkeiten wurden unter großem Einsatz von Günter realisiert.



😊 Positiv:

„An die Jugendarbeit mit den sportlichen Erfolgen erinnere ich mich gerne zurück“.

☹️ Negativ:

„Die verzögerte Umsetzung eines Hallenbaus“.

— Ich wünsche dem TSV:

„... dass die ehrenamtlichen Tätigkeiten nicht einschlafen. Das Ehrenamt muss mehr Wertschätzung erhalten! Der Spaß muss im Mittelpunkt des Sports stehen; die Teilnahme muss für Jugendliche bezahlbar bleiben und sich darüber hinaus, die sportlichen Erfolge einstellen.“



Für seine großen Verdienste um den Verein erhielt Günter 1999 die silberne Ehrennadel vom Niedersächsischen Fußballverband und 2006 als Ehrenmitglied die Goldene Ehrennadel vom TSV

HANDBALL LEGENDEN

Hartmut Matthies (geboren 1954),
Dieter Reiß (geboren 1953),
Heinz Eickhoff (geboren 1953),
Frank Müller (geboren 1961),
Jürgen Meyer (geboren 1951)

Brigitte Harms-Meier (verstorben März 2024) und Wolfgang Meier (geboren 1953)

Nachdem in den 50er Jahren die Damen im TSV Feldhandball spielten, fand sich Ende der 60er Jahre wieder eine Damenmannschaft zusammen – trainiert von Hans-Jürgen Harms. Anfang der 70er Jahre nahm der Handballsport dann einen enormen Aufschwung: durch jahrelanges besonders tatkräftiges Engagement von Joachim Detjen als neuer Handballwart und Handballtrainer. Es gelang ihm weiteres Interesse für den Handballsport bei Erwachsenen und besonders bei Jugendlichen und Kindern zu wecken, sodass der Handballsport im TSV dann enormen Zulauf und Bedeutung gewann: Neben der zuerst bestehenden Damenmannschaft etablierten sich dann ab 1973 eine Herrenmannschaft (Manfred Voss war Trainer und „Bomber“, wegen seiner langjährigen Handballerfahrung bei Jahn Wilhelmsburg). Im Jahr 1976 bestanden sieben Handballmannschaften in der Abteilung. Gespielt wurde im Sommer Kleinfeldhandball auf dem Sportplatz, trainiert wurde auch in der kleinen Turnhalle in Heidenau. Im Winter wurden die bestehenden Turnhallen im Landkreis für den Spielbetrieb genutzt; das Training fand in den Tostedter Hallen statt. Zu Spitzenzeiten meldete der TSV mindestens zehn Mannschaften: zwei Damen-, drei Herren- und diverse Jugendmannschaften. Die Abteilung war damit über Jahre zur zweitgrößten Abteilung im Verein geworden. Diese weitere Entwicklung war dann vor allem dem Einsatz des damaligen Vorsitzenden Klaus Lehmann zu verdanken.



Bei den Gesprächen werden zahlreiche Anekdoten um den Handballsport erzählt:

“Nachdem einzelne Fußballer wiederholt als Lusche tituliert und trotz Trainingseifers vor dem Spiel „aussortiert“ wurden, kam es zur Idee, es mit Handball zu versuche.

- JÜRGEN MEYER -

“Anfangs wurde der Ball immer zu Manfred Voss („Bomber“) getragen. Der hatte zuvor bei Jahn Wilhelmsburg das Werfen gelernt.

“Jeder Handballer hatte einen Spitznamen: „Radi“ (Hans-Jürgen Harms als Torwart), „Buster Keaton: es darf gelacht werden“ (Heiner Martens), „Manhattan-Rita“ (?) ...

“Der Verbleib der zahlreichen Pokale ist ungeklärt. Diese wurden ursprünglich in einer Vitrine in der Vereinskneipe verwahrt. Sachdienliche Hinweise werden gerne entgegengenommen.

“Etwas voreilig wurde eine Mannschaft zum DHB-Pokal gemeldet. Mit nur fünf Feldspielern unterlag man 2:22 beim VfL Wolfsburg. Hoffnungslos unterlegen und mit unkonventioneller Spielweise eroberte man allerdings die Herzen der zahlreichen Zuschauer: So nahm z. B. Harald Poort, dessen Pass man auf der Anreise in Winsen abholen musste, den Ball unter den Arm und rannte übers gesamte Spielfeld.



— Wir wünschen dem TSV:

„... dass für Jung und Alt in Heidenau ein vielfältiges Sportangebot gemacht werden kann.“

Der Erfolg der Mannschaften war überschaubar (die 1. Herrenmannschaft ist insgesamt 1x aufgestiegen) – aber die Feiern waren immer „schwer“.

Dagegen hatte Heidenau große Talente:

- Karin Grage (geboren 1960) spielte sowohl in der Niedersachsenauswahl als auch und für Tostedt in der Regionalliga
- Florian Meier (geboren 1982) spielte als Torwart für Hollenstedt, Beckdorf, Horneburg, Fredenbeck und den HSV (1x Championsleague, 2-3x Bundesliga als dritter Torwart). Als Jugendllicher nahm er an zahlreichen Sichtungen teil, aus denen ein gewisser Joachim Bitter als Sieger hervorging.

Durch die von Klaus Lehmann eingeführten Handballtage wurden zahlreiche Kontakte zu Vereinen u. a. in Dänemark, Schleswig-Holstein, Hamburg, Berlin, Hessen hergestellt und gepflegt. Nach Auflösung der Herrenmannschaft gründeten einige ehemalige Spieler die Badmintonabteilung (u. a. Joachim Knüppel, Detlef Schröder, Wolfgang Meier). Gespielt wurde freitags in der kleinen Schulsportturnhalle. Gerne wurden auch Nachtturniere durchgeführt. Wenige Jahre nach der Errichtung der Sporthalle in Heidenau (2010) wurden die Mini-Mädchen als letzte Mannschaft abgemeldet. Aktuell spielen noch Eileen Eickhoff (in Hamburg), Nadine Menke und Pauline Meyer (in Tostedt) für andere Vereine Handball.

Mittlerweile führt die Auflösung zahlreicher Handballmannschaften dazu, dass zur Bildung der untersten Spielklasse der Landkreis Harburg mit weiteren sieben Kreise „zusammengelegt“ werden muss.

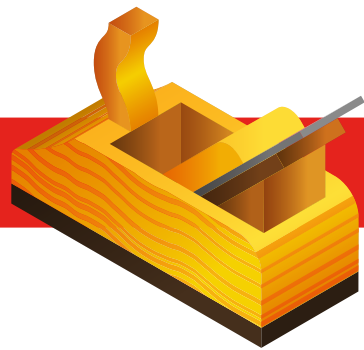


„Gute Gemeinschaft im Team“

„Tolle Zeiten: Auswärtige Turniere insbesondere 1988 bei Dukla Prag, zahlreiche Wochenend-Trainingslager in Dänemark und 30x die Vorbereitung, Durchführung und Feiern im Rahmen der Handballtage“



„Die Fahrten zum Training und zu Heimspielen nach Sittensen, Tostedt, Buchholz und Welle. Die Halle in Heidenau wurde 2009 für den Handballsport zu spät errichtet,“



Meisterbetrieb

Tischlerei

Jessen+Buhr

GbR

0 41 88 - 89 15 74

TENNIS LEGENDEN

Karl-Heinz Detjen (geboren 1949),
Georg Zech (geboren 1948)

Auch in diesem Fall beginnt es mit dem Sport mit dem Fußball. Georg und Karl-Heinz erinnern sich nach der Schule auf dem Dreieck (heute Parkplatz vom „Heidenauer Hof“) gebolzt zu haben. Aus den anwesenden Jungs wurden schnell zwei Mannschaften gebildet. Oft wurde dann Avensen gegen Everstorf gespielt.

Im Jahre 1983 begannen die Planungen für eine Tennisabteilung durch den TSV. Angeschoben durch Klaus Lehmann und Alexander Kisil. Die beiden reagierten auf Anfragen und leiteten die erforderlichen Formalitäten an die entsprechenden Behörden und Gemeinde weiter. Am 24.01.1984 erfolgte dann die Gründungsversammlung im „Gasthaus Meyer“. Laut Sitzungsprotokoll nahmen 34 interessierte Bürger teil. Die Tennisanlage mit 2 Plätzen wurde dann mit vielen Helfern, unter fachlicher Leitung von Lothar Niemann, überwiegend in Eigenleistung fertiggestellt. Während der Bauzeit diente ein von Hans-Jörn Rauch beschaffter Bauwagen als provisorisches Vereinsheim und Geräteraum. In der Folgezeit wurde der Bauwagen durch ein Carport mit Geräteraum ersetzt. Nun konnten die Netze, Pfosten usw. während der Winterpause gut gelagert werden. Obwohl keine Punktspiele auf Verbandsebene erfolgten, gab es einige Wettkämpfe: Das jährliche Vereinsturnier im September, Nachtturniere in der Halle und Turniere mit Vereinen aus Nachbarorten. Vor allem die anschließenden Feierlichkeiten auf dem Tennisplatz oder in der Schützenhalle sind in angenehmer Erinnerung.

Weil der Tennissport mit den Jahren leider an Attraktivität verlor, sank die Mitgliederzahl und konnte auch nicht durch neue jugendliche Mitglieder ausgeglichen werden. Verschiedene Maßnahmen (z.B. Beitragssenkung, keine Aufnahmegebühr) konnten den Rückgang der Mitgliederzahl nicht aufhalten. Die jährlichen Kosten für den Platzbau waren für die verbleibenden Mitglieder nicht mehr tragbar. Die finanzielle Eigenständigkeit der Tennisabteilung konnte nicht fortgesetzt werden, eine Unterstützung vom TSV war nicht zu erwarten.

Dieser Sachverhalt führte zum Beschluss die Tennisabteilung aufzulösen und das restliche Vereinskaptal dem TSV zur Verfügung zu stellen.



— Wir wünschen dem TSV:
... weiterhin eine gute Entwicklung und dem Vorstand eine glückliche Hand bei der Suche für ein breites Angebot für die Jugendlichen und Erwachsenen.



Wir vom Tennisvorstand (Karl-Heinz Detjen, Werner Ehlbeck (verst.), Georg Zech, Gabi Markwardt-Henning und Karl-Heinz Vollmer) haben viele Jahre in Team-Arbeit mit Freude und gut zusammen gearbeitet.

**JAZZ-DANCE-GYMNASTIK,
TURNEN, LEICHTATHLETIK**

Lilli und Gustav Nikolaj
(geboren 1944 bzw. 1941)

Die Anregung, Jazzgymnastik als Technikschiilung zum Jazzdance ins Leben zu rufen, kam eigentlich auf dem Deutschen Turnfest 1973 in Stuttgart – und wurde von Lilli unverzüglich umgesetzt: Bereits ein Jahr später initiierte sie eine Übungsgruppe in Heidenau und erwarb in der Landesturnschule Melle die Ubungsleiterlizenz Turnen „A“. Die Harburger Rundschau berichtete in der Rubrik „Sport“ dann anlässlich des Jubiläums „50 Jahre TSV Heidenau“: „Die Gymnastikgruppe des TSV Heidenau mit Leiterin Lilli Nikolaj sorgte beim Auftakt des Jubilaumsprogramms für eine Augenweide auf dem Sportplatz“.



Lehrauftrag der Kreisvolkshochschule Winsen in der Realschul-Turnhalle Tostedt mit Schülerinnen aus Tostedt und Heidenau: 1 x wöchentlich mit Aerobic – intensive Form der Gymnastik – Fitnesstraining, Stretching, Schulung von Ausdauer und Beweglichkeit; was im März 1977 den Unterricht mit einer weiteren Jazzgymnastik/Jazzdance-Gruppe 1 x wöchentlich mit ca. 20 jungen Frauen und Mädchen in der Realschule-Turnhalle Tostedt zur Folge hatte. Zum Jubiläum „100 Jahre MTV Tostedt“ im September 1979 schafften meine Tänzerinnen (aus Tostedt und Heidenau) beim Kreis-Gruppen-Wettkampf mit 20 Vereinen aus dem Landkreis den 2. Platz – große Freude! Die Presse berichtete vorab u. a.: „Bei der Jazzgymnastik, wie sie beim MTV gepflegt wird, steht nicht die absolute Perfektion im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung.“ Lilli Nikolaj hat erreicht, dass diese Art des Tanzens sowohl Anfängern wie auch Fortgeschrittenen Spaß bereitet.

17.02.1982– Großer Auftritt im Maritim-Hotel in Travemünde

Die international agierende Firma Behrendsohn AG suchte ein Highlight für ihr großes gemeinsames Jahrestreffen mit mehreren hundert Menschen. Es wurde auch ein Highlight für die Gruppe! Kommentar



Lilli: Beim Jazzdance geht es nicht um den gestreckten Körper mit ganzkorperlicher Kontrolle – sondern der gebeugte, geknickte, verwrungene Körper mit Teilspannungen und -lösungen ist das Typische des Tänzers. Die Mädchen und Frauen meiner Gruppen mussten umdenken und Muskelgruppen betätigen, die sie vorher nicht bewusst lenken konnten. Sie erreichten aber bald das Gefühl für differenzierte, nuancenreiche Bewegungen aller Körperpartien und fanden dadurch viel Spaß an dieser ausdrucksstarken Art des Tanzens.

Lilli: Nach dem Aufbau meiner Jazzgymnastik/Jazzdance-Gruppe 1974 mit jungen Frauen und Mädchen 1 x wöchentlich in der Turnhalle in Heidenau erweiterte sich mein „Trainingsfeld“ 1976 mit dem



der Presse: „11 Mädchen und der Kai tanzten und begeisterten das Publikum. Hübsch sind sie und erfolgreich sind sie auch, die Jazz-Dance-Gymnastikgruppe mit ihrer Trainerin Lilli Nikolaj“.

1966 starteten Hermann Aldag, Hans-Jürgen Harms, Fritz Lohmann, Johann Lohmann („Turner-Hannes“), Peter Tödter, Rolf Westphal, Gustav Nikolaj mit weiteren Heidenauern einen erneuten Versuch „Geräteturnen für Männer im TSV“ zu reaktivieren. Es wurde ein Lied gesungen, im Kreis gegangen und Turner-Hannes gab Anweisungen für den Vorturner. Gustav entwickelte sich dabei schnell vom Vorturner

zum Übungsleiter. Das Mannerturnen wurde bald wieder eingestellt (Muskelkater u. a. Gründe) – das anschließend gestartete Kinderturnen unter der alleinigen Leitung von Gustav wurde dagegen bis 1991 zu einer wesentlichen Säule im TSV.

- Die Talente von Gustav zeigten sich auch bei der Gestaltung der zahlreichen Sportfeste – den Höhepunkten des Sportlerjahres:
- Weitsprung, Weitwurf und Laufen: Mit diesem Dreikampf startete das Sportfest. Die Ergebnisse wurden mit Urkunden honoriert. Durch die spätere Absolvierung weiterer Disziplinen konnten die Teilnehmer das Sportabzeichen erwerben.
 - Die Hilfsmittel für die von ihm durchgeführten Abnahmen von Sportabzeichen erstellte er meist in Eigenarbeit – diese Rollbretter, Starterklappen etc. werden noch heute benutzt.
 - Im Rahmen dieser Sportfeste wurde auch der Maibaum erklommen – den Gustav ebenfalls gefertigt hatte.
 - 1974 erstellte er maßgeblich die Festschrift zum 50. Jubiläum - ohne die heutigen Hilfsmittel (das war das erste Vereinsheft)
 - Die erste Weitsprunggrube realisierten Willi-Walter Schultz und Gustav gleichfalls zum Jubiläum 1974.
 - Anlässlich des Sportfests 1975 bemalten Kindern mit viel Freude einen Käfer – der dann möglichst unauffällig entsorgt werden musste.
 - Außerdem erwarb er mehrere Trainerlizenzen.
 - Als Judoka nahm er für Buchholz erfolgreich an den Niedersächsischen Meisterschaften teil.

— Wir wünschen dem TSV:

„... dass durch gute Übungsleiter die Menschen in der Gemeinde aktiv bleiben und vor allem den Kindern eine körperliche Basis, Gemeinschaft und Freude vermittelt werden.“

Mit seiner verbindlichen und zugewandten Art gelang es ihm, 15 bis 30 Kinder pro Übungsstunde beim Turnen und in der Leichtathletik allein zu beaufsichtigen und deren sportliche Entwicklung zu fördern. Mit einer Turner-Leistungsgruppe nahm er regelmäßig an Wettkämpfen teil. Seine Tätigkeiten als Wettkampfrichter ließ er dabei für einen Moment ruhen, wenn seine Jungens Ingbert und Jens Bade an den anderen Geräten gerade dran waren. Die fühlten sich einfach sicherer, wenn er in der Nähe war.

☺ Positiv:

„Fortlaufend eigene Schulungen, mein Lehrauftrag von der Kreisvolkshochschule Winsen, die Arbeit im TSV Heidenau, im MTV Tostedt, Workshops für Übungsleiter verschiedener Vereine auf Kreisebene zu leiten, zusammen mit jungen Menschen Tänze für Auftritte vorzubereiten, ihre Begeisterung, ihre Freude zu erleben, das hat mich in den 10 Jahren meiner Arbeit immer neu motiviert und mit Sinn erfüllt.“

- LILLI NIKOLAJ -

Gustav betont den persönlichen Zusammenhalt mit den Verantwortlichen: Alexander Kisil, Ernst-Adolf Lohmann, Hermann Aldag, Klaus Lehmann u.a. Außerdem ist er mit Recht stolz, dass sich während seiner 25jahrigen Ubungsleitertatigkeit kein Sportler ernsthaft verletzt hat.



ERNST-ADOLF LOHMANN (GEBOREN 1940)

Sportkegeln, Vorstand

Neben seinem erfolgreichen Einsatz in der Kegelabteilung war Ernst-Adolf von 1972 bis 1975 sowie von 1978 bis 2002 im Vorstand des TSV Heidenau tätig. Diese 29jährige Vorstandsmitgliedschaft ist unübertroffen:

NAME	VORNAME	JAHRE	IM VORSTAND
Lohmann	Ernst-Adolf	29	1972-1975, 1978-2002
Rauch	Hans-Jörn	22	1977-1998
Detjen	Werner	21	1945-1965
Oelkers	Heinrich	16	1924-1939
Hellrung	Regine	16	2003-2018
Lehmann	Klaus	15	1977-1991
Bellmann	Kurt	13	1948-1960
Kisil	Alexander	11	1978-1987, 1990
Oelkers	Günter	10	1960-1969
Oelkers	Heinz	10	1967-1976
Lau	Helga	10	1991-2000

— Ich wünsche dem TSV:

„... dass noch mehr Heidenauer durch passive Mitgliedschaft den Verein unterstützen.“

Die Sportkegelabteilung des TSV Heidenau wurde 1967 gegründet. Bis 1978 wurde beim SKV Bremervörde gekegelt. Im Jahre 1979 erfolgte dann der Wechsel zum KV Buchholz.

Die ersten Heidenau Sportkegler stammten aus den Kegelclubs „Goldene Kugel“ und „Gut Holz“. Geweckt wurde das Interesse der Heidenauer am Sportkegeln durch die Sportkegler des VfL Sittensen. Diese führten auf der damals neu gebauten Kegelbahn in „Meyer’s Gasthaus“ ein BKSA-Kegeln zur Erringung des Bundes-Kegel-Sportabzeichens durch.

Die Bedingungen sind auch heute noch wie folgt:

MÄNNER	200 Wurf mit Gassenzwang	Bronze-Abzeichen	1.460 Holz (Schnitt 7,3)
		Silber-Abzeichen	1.480 Holz (Schnitt 7,4)
		Gold-Abzeichen	1.500 Holz (Schnitt 7,5)
FRAUEN UND SENIOREN	100 Wurf mit Gassenzwang	Bronze-Abzeichen	720 Holz (Schnitt 7,2)
		Silber-Abzeichen	730 Holz (Schnitt 7,3)
		Gold-Abzeichen	740 Holz (Schnitt 7,4)

Zu Beginn war diese Holzzahl für die Heidenauer nicht zu erreichen, doch in späteren Jahren erfüllten fast alle Sportkegler diese Bedingungen und wiederholten diese zum Teil mehrfach. Zu einer Kegelmannschaft gehörten fünf Kegler, die jeweils Hin- und Rückspiele austrugen. Da die Zahl der Mannschaften sich jedes Jahr erhöhte und die vorhandenen Kegelbahnen nicht mehr ausreichten, wurden seit Anfang der 70er die Punktspiele auf neutralen Bahnen durchgeführt. Der Punktspielbetrieb fand in der Saison von September bis April ungefähr alle drei Wochen am Sonntagvormittags statt. Jeder Kegler kegelte 100 Wurf, gewertet wurden alle Kegler. Bereits im Jahr 1969/70 konnten wir eine dritte Mannschaft melden.

Die sportlichen Erfolge ließen auch nicht lange auf sich warten:



Die erste Mannschaft schaffte bereits im ersten Sportjahr den Aufstieg in die Kreisliga und stieg schon im Jahr 1972/73 in die Bezirksklasse auf.

Mitte der 80er Jahren wurde mangels Beteiligung das Sportkegeln im TSV eingestellt; einige Sportkegler wechselten darauf zum Kegelverein Buchholz von 1971. 1982 kämpfte sich der Sportkegler Karl-Heinz Aldag bis zu den Vorläufen zur Deutschen Meisterschaft durch. Hier überstand er noch die Vorrunde - diese Leistung ist besonders hervorzuheben.



MANFRED STEGMANN (GEBOREN 1951)

Gehen

Auch Manfred begann seine Sportkarriere in der Fußball-C-Jugend unter Trainer Gerhard Dreifert. Sein Talent wurde jedoch als ausbaufähig angesehen: „Bei der Mannschaftszuteilung auf dem Bolzplatz in der Siedlung war ich immer einer der letzten“. Der damalige Vorsitzende Hermann Aldag überzeugte ihn eines Tages, an Volksläufen teilzunehmen, denn auch Turnen war nicht sein Ding. Da er beim Laufen Seitenstiche bekam, wechselte er gemeinsam mit Reinhard Riechert zum Gehen. Nach Absolvierung von 15 Wettkämpfen, die u.a. in ganz Nordniedersachsen verteilt waren, erhielt er 1973 das Volkslauf-Abzeichen (Gehen) in Gold. Das waren keine Wanderwettbewerbe – es gab auch Wettkampfrichter, die die Gangart bewerteten.

— Ich wünsche dem TSV:

„... dass es gelingt, die Jugend wieder für Sport zu begeistern.“



In Erinnerung ist ihm auch der besondere Ehrgeiz von Hermann Aldag, der sich auch der Sportart Gehen widmete, und das sehr erfolgreich.



OLAF HELLRUNG

Volleyball

Ich habe von 2003 bis 2019 die Sparte Volleyball geleitet. Es war eine reine Freizeitmannschaft – ca. 1-3mal im Jahr nahmen wir an Freizeitturnieren im Umland teil und veranstalteten auch bei uns Turniere und Freundschaftsspiele. Ich erinnere mich besonders gern an das Turnier in Heidenau, das meine Frau und ich selber organisiert haben. Ferner hat uns später das Spielen auf dem Beachplatz immer sehr viel Spaß gemacht. Leider hat u.a. die Pandemie dazu beigetragen, dass die Sparte Volleyball sich mangels Beteiligung aufgelöst hat. Viele Spieler haben sich zudem aus gesundheitlichen Gründen zurück gezogen, sodass nicht mehr genug Spieler übrig waren.

— Ich wünsche dem TSV:
„... dass dieser Freizeitsport irgendwann wieder aktiviert werden kann.“



RASHID

Volleyball, Cricket

Ich kam im Oktober 2015 als Flüchtling mit 78 weiteren Personen aus Pakistan und Syrien nach Heidenau. Hier wurden wir sehr herzlich empfangen. Von den Heidenauern wurden verschiedene Aktivitäten und Unterstützungen in vielen Bereichen des Alltags angeboten. Die Volleyball-Freizeitmannschaft hat uns die Sportart Volleyball näher gebracht – diese Sportart kannten wir vorher nicht. Wir wurden mit Sportbekleidung ausgestattet und haben sehr gerne Volleyball gelernt. Besonders haben mir die internationalen Turniere gefallen. Andreas Brandt hat zudem organisiert, dass wir auch „unsere“ Sportart Cricket auf dem Sportgelände spielen können. Es fanden sogar Spiele gegen Tostedt im Cricket statt – das war richtig toll. Ich fühle mich Heidenau daher sehr verbunden, habe hier meine Frau kennen gelernt und eine Familie gegründet – lebe quasi ein neues Leben!

— Ich wünsche dem TSV:
„... dass man die Volleyballsparte irgendwann mal wieder aufleben lassen kann – ich wäre dann gern wieder dabei.“



RITA DREYER GEBORENE FEHLING (GEBOREN 1959)

Wandergruppe

Bereits als Schülerin spielte Rita Handball im TSV bevor es sie im Rahmen ihrer Ausbildung von Dohren nach Lüneburg zog. Trainiert wurde die Mannschaft von Joachim Detjen. Aktuell beteiligt sie sich beim Nordic Walking und bei der Gymnastik.

Auf Einladung von Hilde Neumann und Hildegard Lohmann führte Rita am 13. Juni 2004 erstmals eine Wanderung des TSV im Pietzmoor bei Schneverdingen. Bereits 2011 wurde sie Wanderwartin und es ist ihr ein besonderes Anliegen, die Ereignisse der Wandergruppe an dieser Stelle zu dokumentieren:

JAHR	EREIGNISS
1988	Hermann Grage lädt zum 1. Wandertag des TSV Heidenau am 14. Februar 1988 (Valentinstag) ein. (siehe Einladung) Es folgen legendäre Wanderungen zum Haus Rübezahl in der Stellheide und diverse Rückfahrten mit dem Disco-Bus.
2001	Hermann Grage übergibt die Leitung an Heinz Kuhlage; Heinz Kuhlage erwirbt 2002 die Lizenz als Wanderwart
2008	Die Wandergruppe feiert ihr 20-jähriges Bestehen und lädt in Kramer's Scheune in Wüstenhöfen ein. Zum Jubiläumskaffee gab es ein großes Wiedersehen mit den Wanderfreunden und Wanderfreundinnen.
2011	Heinz Kuhlage legt nach 10-jähriger erfolgreicher Tätigkeit seinen Posten als Wanderwart ab. Rita Dreyer ist Ansprechpartnerin; sie erwirbt 2012 die Lizenz als Wanderwartin.
2013	Der 19. Kreiswandertag findet in Heidenau statt. Mit der Gemeinde plant die Wandergruppe ihr 25-jähriges Bestehen und die Gemeinde Heidenau übergibt an die Bürger zwei gut ausgeschilderte Rundwanderwege. Bürgermeister Reinhard Riepshoff, der Vorsitzende des TSV Dr. Bodo Krebs und Kreisfachwirt Wandern Otto Wilkens begrüßen 120 Teilnehmer.
2015	Die Wandergruppe nimmt am 26. NTB Landeswandertag in Uelzen teil.
2017	Aktion Natur bewegt, organisiert von der Sportregion Heide: Aktiv auf dem Heidschnuckenweg! Die Wandergruppe bietet am Karlstein eine Rundwanderung an. Die Wandergruppe besucht den 27. NTB Landeswandertag in Ebstorf.
2019	Aktion Natur Bewegt, organisiert von der Sportregion Heide: Aktiv am Heidschnuckenweg in Niederhaverbeck! Die Wandergruppe ist dabei und bietet eine Rundwanderung zum Wulfsberg an.
2024	Seit 1991 wird ein Jahreswanderkalender angeboten. Momentan nehmen ca. 17 Personen an den monatlichen Wanderungen teil - meistens am zweiten Sonntag im Monat. Jeder möchte seinen Lieblingsplatz zeigen und selbst bekannte Strecken bieten bei geänderter Laufrichtung und zu abwechselnden Jahreszeiten jeweils ein neues Wandererlebnis. Rita möchte auf diesem Wege sämtlichen Mitgestaltenden ihren herzlichen Dank ausdrücken.



Rita liegt sehr viel daran, die Landeswandertage aufzuzählen. Sie vermutet, dass künftig derartige Veranstaltungen nicht mehr regelmäßig stattfinden werden, da die Posten Kreisfachwart und Landesfachwart für Wandern aktuell nicht besetzt sind.

— Ich wünsche dem TSV:
„... dass die Anzahl der Mitglieder stabil bleibt und dass sich weiterhin engagierte Menschen für die Vorstandsarbeit und der jeweiligen Sportsparten finden.“

😊 Positiv:
„Komme nach jeder Wanderung mit einem Lächeln nach Hause.“



STEFAN SEUTE (GEBOREN 1961)

Fußball

Nach Absolvierung des Kinderturnens bei und mit seiner Mutter Marianne Seute begann Stefan 1968 seine Karriere als Fußballer. Zunächst durchlief er sämtliche Jugendmannschaften und die 1. Herren des TSV, dann spielte er für den SV Wistedt in der Bezirksliga. Aktuell ist er der älteste aktive Spieler in der überaus erfolgreichen Mannschaft der Ü48-Senioren der SG Holvede-Heidenau. Folgende Aufstellung liefert Stefan spontan aus dem Gedächtnis – viele Details müssen aus Platzgründen unerwähnt bleiben:

— Ich wünsche dem TSV:
„... dass sich immer genügend Nachwuchs-spieler, Trainer und Förderer finden.“

JAHR	EREIGNISS
VOR 1968	Kinderturnen mit Mutter und Trainerin Marianne Seute
1968	Jugendfußball Bild mit Trainer Adolf Schillawski, Stefan Seute, Jürgen Bodschi, Lutz Lohmann, Klaus Kramer, Jürgen Fehling, Heiner Bade, Hans-Jürgen Fürst, Ralf Bechler; vorne Hans-Jürgen Knüppel, Uwe Lohmann, Peter Kramer, Siegfried Schillawski, Manfred Schrenk
1979/83	4 Jahre Jugendtrainer: jeweils 2 Jahre gemeinsam mit Hans-Günther Oelkers („Pepek“) und Thomas Winkelmann („Ente“); auf Bitten und mit Unterstützung von Albert Bade werden folgende Talente betreut: Frank Aldag, Jens Bade, Hartmut Oelkers, Ralf Riepshoff, Axel Seute ...
1981/82	Kreisliga, 1. Herren
1982/83	Meister Kreisliga
1983/84	Bezirksklasse, Abstieg
1984/92	Bezirksliga bzw. Bezirksklasse SV Wistedt
ENDE 80ER	Aus beruflichen und privaten Gründen ein Jahr kein Fußball
SEIT ANFANG 90ER	2. Kreisklasse, 1. Herren (TSV) Nach dem dramatischen Schicksalsspiel am letzten Spieltag der Saison 1990/91 gegen den MTV Tostedt, das durch ein Tor in der späten Nachspielzeit mit 1:2 verloren ging, war der TSV aus der Kreisliga abgestiegen und anschließend bis in die 2. Kreisklasse durchgereicht worden. Danach wechselten einige Talente den Verein: u. a. Hartmut Oelkers zum TSV Holvede-Halvesbostel – und ich stieg beim TSV wieder ein.
1997/98	Kreisliga – die 1. Herrenmannschaft war mittlerweile wieder 2x aufgestiegen. 26. Juli 1998: Abschiedsspiel mit knapp 37 Jahren als Kapitän: „Der Wechsel zum SV Wistedt war lange vergessen“.



JAHR	EREIGNISS
SEIT 2001	Senioren der SG Holvede-Heidenau „Mike“ Meier hat mich sozusagen von der Straße aufgelesen und zu einem Freundschaftsspiel eingeladen. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. In diesem Team macht es wahnsinnig viel Spaß. Ich habe nie so viele Titel gesammelt: Kreismeisterschaften, Kreispokalsiege, niedersächsischer Vizemeister der Ü50-Mannschaften 2018.“ Bei der Finalrunde 2018 in Heidenau und Holvede unterlag man 0:1 gegen die SG Heidetal/Ilmenau, nachdem man im Halbfinale 1:0 gegen Hannover 96 gewonnen hatte.



Ü48-Team von 2019 - Hinten von links: Ingo Klindworth, Klaus Wannöfchel, Jens Porschke, Helmut Martens, Ralf Schmachtel, Matthias Löhn, Heiner Bade, Holger Meier
Vorne von links: Heiner Klindworth, Uwe Steffens, Hartmut Oelkers, Ulf Lichte, Andreas Grube, Stefan Seute, Peter Albers

😊 Positiv:
„Die Seniorenmannschaft besteht aus großartigen Leuten, das sind tolle und witzige Typen – und gute Fußballer.“

😞 Negativ:
„Die Umstände des Vereinswechsels 1984 zum SV Wistedt waren belastend. Ich war drei Monate gesperrt und einige haben mich damals schräg angeguckt“.

Detjen
Zimmerei
GmbH

Tel. 04182 - 41 64
www.zimmerei-detjen.de



WALENTYNA TÖDTER GEBORENE KISIL (GEBOREN 1944)

Festausschuss, Turnen, Vereinsheim

Den 25-jährigen Einsatz von Walentyna („Walla“) im und für das Vereinsheim wissen alle zu schätzen. Auch an dieser Stelle nochmals Danke dafür! Ihre 40-jährige Karriere in der Turnabteilung des TSV begann mit einem Armbruch; sie war als Mädchen etwas gewagt über das Pferd gesprungen.

— Ich wünsche dem TSV:

„... dass das so weiter geht – vielleicht aber auch mal was Neues. Ich helfe gerne weiterhin mit Lust und Liebe.“



😊 Positiv:

Am meisten Freude hat ihr die Mitarbeit im Festausschuss u. a. mit Ehemann Hans-Jürgen, Bruder Alexander und Schwägerin Brigitte gemacht. Dieser Familien-Festausschuss hat über 40 Jahre zahllose Feste (Maskeraden, Indianerfest, Kappenfeste, Laternenumzüge, Kasperletheater, Weihnachtsfeiern ...) organisiert. „Mit den Kindern hatten wir immer viel Spaß“.



WILHELM STÖVER (GEBOREN 1961)

Karate

Karate in Heidenau – das war jahrzehntelange verbunden mit Harry Molzahn. Mit großem Erfolg, besonders in der Jugendarbeit, engagiert sich seit Jahren Wilhelm Stöver Woche für Woche zu folgenden Zeiten:

Dienstags, 20 bis 22 Uhr	Erwachsene Karate
Donnerstags, 17 bis 18:15 Uhr	Kinder ab 6 Jahren, „Krabbel-Karate“
Donnerstags, 18:15 Uhr bis 19:45 Uhr	Jugendliche Karate
Samstags, 18 bis 20 Uhr	Erwachsene, nach Absprache

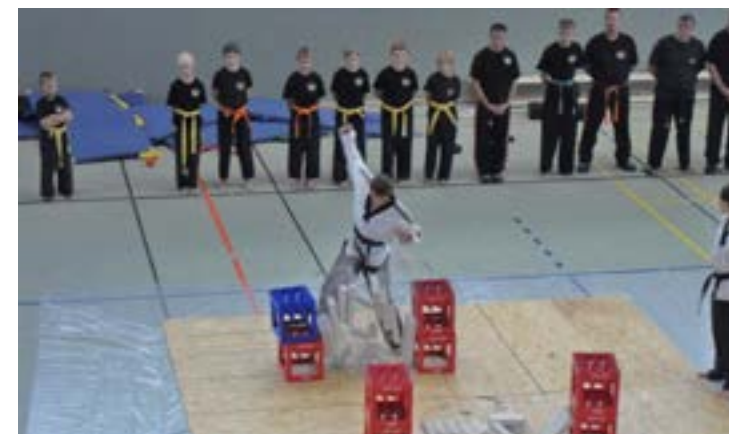
Für Wilhelm Stöver und Udo Dreyer war Bruce Lee die Motivation, sich mit Karate zu beschäftigen: „Wir sind da so reingerutscht und geblieben“. Folglich blicken beide auf eine lange Karate-Karriere zurück. Beide waren vorher beim Volkstanz dabei – Wilhelm boxte außerdem in Wistedt und Udo spielte Fußball und ist in Sachen Wandern und Pilates aktiv. Bis Corona waren gute Jahre mit vielen Wettkampfteilnahmen.



— Ich wünsche dem TSV:

„... dass wir eine konstante Trainingsbeteiligung verzeichnen und auch wieder an Wettkämpfen teilnehmen und dass sich unter den Ausgebildeten in absehbarer Zeit ein Nachfolger für mich findet.“

Das Motto lautet: „Karate ist die Kunst der Verteidigung – und kein Prügelsport. Verteidigung heißt auch schnelle Turnschuhe anzuziehen“. Trainiert wird Shotokan-Karate.



😊 Positiv:

„Gerne erinnere ich mich neben den sportlichen Erfolgen an das Sommercamp 2012 in Klein Meckelsen“.

☹ Negativ:

Zahlreiche Kinder haben besonders nach dem Wechsel auf die weiterführenden Schulen weniger Zeit für den Vereinssport.

★★★★
Ferienzentrum

Heidenau

www.ferienzentrum-heidenau.de



...pure
Erholung

CAMPING- UND
MOBILHEIMPARK
FERIENHAUSVERMIETUNG

BEHEIZTES SCHWIMMBAD
RESTAURANT
UND VIELES MEHR

WEITERE LEGENDEN DES TSV HEIDENAU



AUCH GRÜNDUNGSMITGLIEDER

August Tödter, Wilhelm Detjen, Gustav Schmidt, unbekannt, Hannes Bellmann, Karl Detjen, Wilhelm Tödter, Hannes Lohmann



AKTIVER VORSTAND NACH CA. 50 JAHREN

Hein Lohmann, Arno Wannöfchel, Hans-Peter Beneke, Fritz Lohmann, Werner Detjen, Hans-Jürgen Tödter, Michel Zech, Werner Meyer, Helmut Detjen, Günter Oelkers, Marianne Seute, Gerhard Dreifert

WÜNSCHE

„Vielfalt im Sport für Jung und Alt mit möglichst vielen unterschiedlichen Sportabteilungen.
Weiterhin viel Erfolg!“

— TSV Mitglieder



BODO KREBS
1. Vorsitzender von 2010 bis 2018



ROLF DI VITO
Platzwart



CARSTEN WIEN
1. Vorsitzender Förderverein TSV Heidenau



WERNER MEYER
aktiv im TSV seit über 70 Jahren



CLAUDIA TÖDTER
1. Vorsitzende von 2001 bis 2009



JÜRGEN TÖDTER
1. Vorsitzender seit 2019



HEINZ OELKERS
Ehem. Kassenwart, Bürgermeister, Samtgemeindebürgermeister



DENNIS WEYERSTALL
Betreuung TSV-Homepage

EHRENMITGLIEDER DES TSV HEIDENAU



Adolf Schillawski
(† 2000)



Werner Detjen
(† 2005)



Uschi Rauch
(† 2008)



Michel Zech
(† 2011)



Günter Fitschen
(seit 2006)



Alexander Kisil
(seit 2006)

GOLDENE MITGLIEDSCHAFT

(ab 50 Jahre Mitgliedschaft – ab 2012)

Karl-Heinz Aldag
Hilde Bade
Herbert Fürst
Hans-Jürgen Harms
Adolf Henning
Frank Lohmann
Otto Lohmann
Rolf Lohmann
Christel Lohmann
Werner Meyer
Hilde Neumann
Heiner Oelkers

Dieter Reiss
Marianne Seute
Gerhard Seute
Willi Stemmann
Martin Stemmann
Werner Subei
Hans-Jürgen Tödter
Hans-Heinrich Wilkens
Georg Zech
Walentyna Tödter
Paul Wischnewski
Hans-Jürgen Meyer

Thomas Winkelmann
Heiner Bade
Brigitte Harms-Meier
Hans-Peter Lemke
Jürgen Meyer
Heinz Oelkers
Herbert Ehlermann
Siegfried Germerodt
Hans-Jörn Rauch
Michael Rauch
Hartmut Detjen
Klaus Eckhoff

Hannelore Lohmann
Andreas Tödter
Susanne Tödter
Karin Tödter
Helene Harms
Heidi Höper
Ernst-Adolf Lohmann
Hans-Heinrich Oelkers
Wolfgang Meier

Heidepraxis

Osteopathie und Physiotherapie
für Groß und Klein

Julia Strate
Hauptstraße 6a | 21258 Heidenau
0151 17532345 | 04182 2309923

AKTUELLES AUS DEN SPORTSPARTEN

BADMINTON

Badminton in Heidenau, das heißt: jede Menge Spaß und Bewegung in einer tollen Gruppe. Und dabei bietet Badminton noch eine gute Gelegenheit, Kalorien zu verbrennen und den Kreislauf zu trainieren.

Die Badmintonabteilung besteht aus einem bunt zusammengesetzten Haufen von Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlecht und Fitnesslevel. Im Frühjahr 2023 starteten wir einen Aufruf um weitere Mitspieler*innen zu gewinnen. Dadurch und durch Mund-zu-Mund-Werbung konnten wir weitere badmintonbegeisterte Mitspieler*innen für den Sport begeistern. Bisher haben wir uns jeden Freitagabend getroffen, durch eine frei gewordene Hallenzeit, haben wir aber nun die Möglichkeit auch am Dienstag ein paar Federbälle zu schlagen. Somit treffen wir uns dienstags und freitags in der großen Sporthalle, um den Federball über das Netz zu schlagen und den Gegner zu bezwingen. Dabei steht immer der Spaß im Vordergrund. Als reine Hobbygruppe, nehmen wir nicht an Punktspielen teil. Jedoch finden manchmal befreundete Mannschaften den Weg zu uns, um sich auch über die Ortsgrenzen einmal zu messen. Auch das Zusammensein nach dem Sport kommt bei uns nicht zu kurz. Zwischen den Spielen und auch danach ist immer auch Zeit für einen Klönschnack und auch einmal ein kühles Getränk nach den Spielen. Komm du doch auch einfach mal vorbei, wir spielen **dienstags (wenn genug Spieler kommen) von 18:30 bis 20 Uhr und freitags von 19 bis 21 Uhr**. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

— Regine Hellrung



2024 TSV Badminton-Gruppe

TURN-, TANZ-, FITNESSSPORT UND GYMNASTIK

In den vergangenen 4 Jahren sind wir im TSV Heidenau speziell im Bereich Kinderturnen, Kindertanzen und besonders im Bereich Fitness / Workout für Erwachsene sehr aktiv gewesen! So ist es uns gelungen, hervorragende Übungsleiterinnen für unsere jeweiligen Kurse zu gewinnen! Mittlerweile verfügen wir über ein wirklich sehr großes Angebot für groß und klein! Unsere „Kleinsten“ sind mit großem Eifer und Begeisterung bei der Krabbelzeit, Eltern und Kind Turnen, Ringen Rangeln Toben oder beim Kindertanzen aktiv! Die etwas Größeren toben sich beim Hobby Horsing oder Kinderturnen und auch beim Kindertanzen aus! Ab 16 ergeben sich dann weitere vielfältige Möglichkeiten: Ob JumpFitness, Allinone Tabata, Fitness Mix oder Zumba – wer es gerne mit ordentlich Tempo mag, ist hier genau richtig! Etwas ruhiger geht es dann beim Yoga, Pilates oder in unseren 3 Gymnastikgruppen zu. Wie gesagt, es ist wirklich für jeden Geschmack und jeden Fitnesslevel etwas dabei!

Durch den damaligen Neubau unserer großen Sporthalle haben wir auch die Möglichkeiten, dieses vielfältige Programm anzubieten! Wie bereits erwähnt, können wir alle Angebote wirklich unter der Leitung von absolut qualifizierten und

ausgebildeten Übungsleitern anbieten! Das gesamte Angebot sowie die dazugehörigen Zeiten und weitere Infos findet ihr auf unserer HomePage www.tsv-heidenau.de

Bei jedem Angebot besteht selbstverständlich die Möglichkeit, erst einmal „reinzuschnuppern“, bevor eine Vereinsmitgliedschaft notwendig wird. Alternativ zu der Vereinsmitgliedschaft besteht auch weiterhin die Möglichkeit, unser Fitnessticket für einzelne Kurse zu erwerben. Genauere Infos hierzu bekommt ihr bei Claudia Tödter unter der TelNr.: 0172-5477999 oder auch per Mail unter vorstand@tsv-heidenau.de

Wir würden uns sehr freuen, euch zu einem oder mehreren Angeboten begrüßen zu dürfen!



Claudia Tödter
Hallen-Management



RAISA eG

Wir gratulieren zum Jubiläum!



Agribusiness Energie Einzelhandel Logistik

Wiesenstr. 8
21680 Stade
www.raisa.de



Erleben Sie das kleinste, nahezu nicht sichtbare, akkubetriebene Hörgerät der Welt!

Damit Sie Ihre/n Trainer/in wieder richtig verstehen!

300,00 € Rabatt auf das Set für alle Mitglieder des TSV Heidenau



Silk Charge&Go IX



signia

Jetzt kostenlos bei uns testen!



HÖRWELTEN

HÖRAKUSTIK & HÖRTHERAPIE

Bahnhofstr. 33
21255 Tostedt
Tel.: 04182 9599905
tostedt@hoerwelten.com

FUSSBALL

Nachdem 1924 der MTV Avensen/Everstorf gegründet wurde, war 1931 der Anfang des ersten Auflebens der Fußballsparte. Zunächst wurde auf der Wiese von Heinrich Busch gespielt, was jedoch keine Dauerlösung war, weshalb durch Eigenarbeit der erste Sportplatz in Heidenau hergerichtet wurde. Trotz anfänglicher Euphorie wurden die Fußballschuhe 2 Jahre später beim damaligen MTV aufgrund geringer Nachfrage an den Nagel gehungen.

Nach Gründung des TSV Heidenau 1929 und dem Ende des 2. Weltkrieges, wurde das Fußballspielen in Heidenau nach 1945 wieder aufgenommen. 1952 ging es an die Herrichtung des damals neuen Sportplatzes, welcher sich bis heute immer noch an Ort und Stelle befindet. Die 1. Herren, welche sich unter anderem aus Soldaten, Flüchtlingen und Vertriebenen zusammenstellte, spielte damals in der Bezirksliga. Zwischenzeitlich gabs beim TSV auch eine Damenmannschaft, geleitet von Werner Falje und Burke, welche 1954 jedoch wieder eingestellt wurde.

Nachdem unser Verein von Mitte der 50er bis Anfang der 60er Jahre immense Mitgliederzahlen einbüßen musste, ging es endlich wieder bergauf, was sich auch in der Fußballsparte bemerkbar machte. Um 1965 konnte der Verein erstmals 2 Herren- und 2 Jugendmannschaften am Spielbetrieb melden. Zum 50-jährigen Jubiläum wurden 1974 dann 2 neue Sportplätze sowie die erste Flutlichtanlage eingeweiht. Sämtliche Arbeiten wurden finanziell, unter anderem durch die Gemeinde Heidenau, unterstützt und wie immer durch Eigeninitiative bewerkstelligt.

Zwischen 1985 und 1993 hatte die Fußball-Herren einige Höhen und Tiefen durchlebt. Aus der Kreisliga stieg man bis in die 2. Kreisklasse ab, konnte sich 1993 aber wieder in der 1. Kreisklasse fangen. Die Altherren schaffte es 1992 den damaligen Samtgemeinde Pokal, welcher von sämtlichen Vereinen innerhalb der Samtgemeinde Tostedt ausgespielt wird, nach Heidenau zu holen. 1997 konnte die 1. Herren endlich wieder in die Kreisliga, der höchsten Klasse auf Kreisebene, aufsteigen. Bis heute spielen wir mit 2-3 Ausnahmejahren konstant in der Kreisliga, was sich auch in der „Ewigen Tabelle“ widerspiegelt. Seit Erfassung der Daten stehen wir mit 477 Spielen und 754 Punkten auf Platz 1 dieser Tabelle.

1999 war es soweit und es ging an die Errichtung des Vereinsheims. Unter Leitung von Günter Fitschen und vielen helfenden Händen wurde in über 4.000 Arbeitsstunden der Bau des Vereinsheims, so wie wir es auch heute noch kennen, abgeschlossen. Seit 2012 findet jeden Sommer der Allianz Cup auf heimischer Anlage statt, welcher hervorragend angenommen wird und auch von der Eigeninitiative unseres Vereins lebt. Der Samtgemeinde-Pokal konnte in den Jahren 2013, 2016 und 2018 mit nach Heidenau genommen werden.

Die Saison 2014/15 war die wohl erfolgreichste unserer 1. Herren. Mit Trainer Rüdiger Meyer war die Vizemeisterschaft gelungen und über die Playoffs ging es erstmals in die Bezirksliga Lüneburg.

Im Jahr 2024 angekommen, sind 5 Mannschaften im Herrenbereich für den Spielbetrieb gemeldet. Hierzu zählen

die 1. Herren sowie 2. Herren, welche für unseren TSV Heidenau auflaufen. Die Alte Herren, welche sich im Frühjahr 2024 personalbedingt abgemeldet hat, die Senioren Ü40 sowie Senioren Ü50 spielen in einer Spielgemeinschaft mit unseren Nachbarn aus Holvede. Besonders hervorzuheben ist die Leistung unserer Ü50, welche seit Jahren um die Meisterschaft in der Kreisliga spielen und auch bei der Niedersachsenmeisterschaft immer wieder für Überraschungen sorgen.



Unsere 1. Herren wird aktuell von Jannik Pahl und Florian Hoops geleitet, welche auch einen hervorragenden Job machen. Gespielt wird noch immer in der Kreisliga Harburg. Nachdem die 2. Herren 2022 in die 3. Kreisklasse aufgestiegen ist, hat man sich dort unter aktueller Führung von Nico Kleinknecht und Mirko Ziehrer gefestigt. Des Weiteren haben wir dieses Jahr unsere Flutlichter von Halogen auf effizientere und umweltschonendere LED-Lampen umgerüstet.

Auch in Zukunft wird sich das ein oder andere an unserer Sportanlage weiterhin zum Positiven entwickeln. Wir sind gespannt, was die Zeit mit sich bringt.



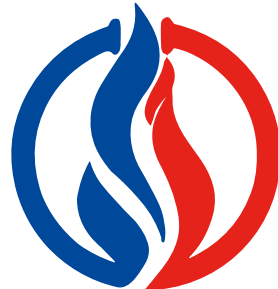
Jannes Matthies
Spieler der 1. Herren



ALLES AUS EINER HAND

TERRASSENÜBERDACHUNG
FLIESENARBEITEN
BODENLEGENARBEITEN
MALERARBEITEN
ABBRUCHARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN
Photovoltaik
Fenster & Türen
BAUSTOFFHANDEL

Telefon: 0151 - 455 26 422 | Mail: info@menzyk-bau.de | Web: www.menzyk-bau.de



MEIERS Schmiede

Hauptstrasse 12 | 21258 Heidenau

Telefon 04182 - 950192
Mobil 0170 - 2318991
info@meiers-schmiede.de

JUGENDFUSSBALL

Wir spielen auch in der Saison 2023/2024 in einer Jugendspielgemeinschaft (JSG) mit dem Holvede – Halvesbostel zusammen. Demnach starten die Jugendteams des TSV Heidenau und des TSV Holvede – Halvesbostel unter dem Namen JSG Heidenau / Holvede – Halvesbostel. Wir haben derzeit eine U7, U8, U9, U11, U15 und U17 Mannschaft. Bei den Mädchen (derzeit verfügen wir über eine D-Juniorinnen Mannschaft) wird diese Spielgemeinschaft von den Mädchen des MTV Wohnste ergänzt, weshalb wir hier mit dem JSG Holvede/ Heidenau/Wohnste antreten. Da derzeit in den Jahrgängen der U12 und U13 zu wenig Spieler für eine eigene Mannschaft zur Verfügung stehen, besteht bei der U12 eine JSG mit dem SV Wistedt und dem SC Dohren. Die U12 kann somit insgesamt zwei Mannschaften im Spielbetrieb des Kreises Harburg stellen und tritt dort unter dem Namen JSG Wistedt/Dohren/Heidenau/Holvede-Halvesbostel an. Bei der U13 wird die JSG der U12 noch durch den TV Welle ergänzt. Auch hier spielen durch die Spielgemeinschaft zwei Mannschaften unter Heidenauer Beteiligung im Spielbetrieb. Die U13 tritt unter dem Namen JSG Wistedt/Dohren/Welle/ Heidenau/Holvede – Halvesbostel an.



Die Kooperation zwischen dem TSV Heidenau und dem TSV Holvede – Halvesbostel besteht bereits seit einigen Jahren und ist dadurch ein fester Bestandteil des Spielbetriebs im Fußballkreis Harburg. Hier soll auch in Zukunft diese Kooperation weitergeführt werden um die Jugend in der Gemeind Heidenau zu stärken.

Seit September 2023 gibt es einen neuen Jugendobmann beim TSV Heidenau. Hannes Lauterbach hat diese Position von seinem Vorgänger Dennis Weyerstall übernommen. Hier gilt anzumerken, dass Hannes nicht nur als Jugendobmann sich beim TSV Heidenau engagiert, sondern diesen auch als Schiedsrichter im Fußballkreis vertritt.

UmdenKindernweiterhin den Spaß am Fußball vermitteln zu können und weiterhin Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb des Fußballkreis Harburg melden zu können sind neben neuen Spielerinnen und Spielern auch weiterhin Trainerinnen und Trainer sowie Betreuer notwendig. Deshalb möchte ich auf diesem Weg dazu aufrufen, sich ehrenamtlich zu



engagieren und die Gemeinschaft in einem Verein zu erleben. Wer interessiert ist, kann sich gerne bei unserem Jugendleiter Hannes Lauterbach melden.

Zum Schluss möchte ich ein kleinen Ausblick wagen und einmal in die Zukunft schauen: Am 20.05.2024 steht im Rahmen unseres 100- jährigen Vereinsjubiläums ein Fußballturnier der U12 Jungs- und U13 Mädchenmannschaften an. Der „Allianz Juniors Cup“ wird wie der Name es schon sagt von der Allianz gesponsert. Hier geht ein ganz großer Dank an Henrik Lohmann, der uns hier tatkräftig unterstützt.

Es werden zu den Turnieren neben Mannschaften aus unserem Heimatkreis auch Teilnehmer unter anderem aus den Landkreisen Cuxhaven, Stade, Heidekreis, Verden sowie aus den Kreisen Hamburg, Bremen, Hannover und Wolfsburg erwartet.

Wir freuen uns ganz besonders darauf, dass wir für das U13 - Mädchenturnier die Mannschaft des VfL Wolfsburg (amtierender DFB Pokalsieger der Frauen) und bei den Jungs den HSV als Teilnehmer gewinnen konnten.

Hier freuen wir uns bereits jetzt über spannende Spiele gegen neue Vereine, welche mit uns unseren Geburtstag feiern werden.

Vom 07.10.2024 bis 11.10.2024 wird zudem in Heidenau wie bereits in der Vergangenheit auch, die Fußballschule des FC St. Pauli zu Gast sein. Hier gibt bei weiteren Fragen ebenfalls unser Jugendleiter Auskunft.

— Hannes Lauterbach
Jugendfußball-Obmann TSV Heidenau

FESTAUSSCHUSS

Seit mittlerweile fast 10 Jahren sind wir inzwischen als Festausschuss im TSV Heidenau aktiv und haben 2015 unsere langjährigen Vorgänger abgelöst.

Wir - das sind:
Stefanie Benecke, Stefanie Hoffmann, Stefanie Tödter, Katja Wagenblast, Karina Fricke, Melanie Fauerbach, Nina Martinez, Anika Molzahn, Jessica Wichers, Jessica Wehber, Sina Löll

Wir organisieren hauptsächlich die beiden jährlich stattfindenden Veranstaltungen Kindermaskerade und Laternenumzug. Die Kindermaskerade findet im Heidenauer Hof statt und ist jedes Mal wieder ein Highlight. Die etwa 120 Kinder plus Eltern, Großeltern usw. verwandeln den bunt geschmückten Saal regelmäßig in eine große Party und die Kinder verausgaben sich bei Musik und Spielen ordentlich. Ebenso ist der Laternenzug im November immer gut besucht und nach dem Umzug durchs Dorf, der von Feuerwehr und Spielmannszug begleitet wird, wird der Abend am Sporthaus mit HotDogs und Punsch gemütlich ausgeklungen. Auch bei anderen Aktivitäten sind wir natürlich organisatorisch dabei, wie jetzt bei der Jubiläumsfeier.



Sina Löll
Mitglied im Festausschnuss



KINDERTURNEN

Jeden Dienstag v. 15.00 – 17.30 Uhr findet Kinderturnen statt. Insgesamt besteht die Gruppe aus ca. 15 TN. Die Kinder sind zwischen 4-11 Jahre alt.

Kinderturnen ist vielseitiges Spielen, Bewegen und Fertigkeitserlernen, -mit und ohne Geräte. Über Bewegung lernt das Kind sich selbst und seinen Körper kennen. Es erlebt, was es kann und was es nicht kann. So gewinnt es Selbstvertrauen und Sicherheit. Kinder, die sich regelmäßig bewegen, können sich besser konzentrieren als Bewegungsmuffel. Darum: Kommt einfach mal vorbei. Turnen macht Spaß.

Heike Meinke



TISCHTENNIS

Tischtennis hat in Heidenau eine lange Tradition, die leider immer wieder unterbrochen wurde. Bereits in den 60er Jahren nahm eine Herrenmannschaft am Spielbetrieb teil. Maßgeblich wurde Tischtennis in Heidenau von Udo Bade gefördert, der u. a. die Bundesligamannschaft der Frauen des MTV Tostedt betreut hat.

Seit Mai 2023 wird nun wieder jeden Montag zwischen 19 und 20:30 Uhr freizeitmäßig Tischtennis gespielt. Der Heidenauer Micha Vehn, der als Jugendlicher in Emmelndorf Tischtennis spielte, betreut mit seiner Frau Melanie mehrere Jugendliche; darunter auch Jugendliche aus der Ukraine.

Die Trainingsausrüstung kann sich sehen lassen: Neben acht Platten wurde in Vorzeiten auch eine „Ballmaschine“ angeschafft. Zum Abschluss der Trainingseinheit wird dann „Runde“ gespielt.

Angesichts der guten Trainingsbedingungen freuen sich die Tischtennisspieler und Micha Vehn über weitere Trainingsteilnehmer – gerne auch mit Vorkenntnissen



2024 Tischtennis seit 2023 wieder dabei. Spartenleiter und seine Frau Melanie. Und Kira die jüngste Mitspielerin, die am konsequentesten an jedem Montag in der Halle zu finden ist

WANDERN

Zusammen wandern über Stock und Stein

Offene Feldmark, Wald – und Feldwege, Bäche, Moore und Heide prägen unsere abwechslungsreiche Kulturlandschaft und bilden so den Reiz unserer Wanderungen.

Seit 36 Jahren ist die Wandergruppe im TSV Heidenau aktiv und Dank vielen Insidertipps gibt es Unbekanntes zu entdecken. Monatlich sind wir in der näheren und auch etwas weiteren Umgebung unseres Ortes unterwegs. Geführt und vorgeschlagen werden die Touren von unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Ein interessantes und abwechslungsreiches Wanderjahr 2024 liegt vor uns:

SONNTAG 10 MÄRZ 2024	
Fischbecker Heide	10 km
SONNTAG 07 APRIL 2024	
Unterwegs an Kuhbach und Oste	10 km
SONNTAG 05 MAI 2024	
Durch die Lühewiesen und Horneburg	9 km
SONNTAG 09 JUNI 2024	
In und um Bendestorf	11 km
SONNTAG 14 JULI 2024	
Mit der Wandergruppe MTV Tostedt durch den Thörenwald	8,5 km
SONNTAG 11 AUGUST 2024	
Auf Bohlenstegen durch das Pietzmoor	9 km
SONNTAG 08 SEPTEMBER 2024	
Estewanderung	10 km
SONNTAG 13 OKTOBER 2024	
Rund um Südermühlen	7 km
SAMSTAG 09 NOVEMBER 2024	
An der Fintau und Wümme nach Scheeßel	11 km
SAMSTAG 07 DEZEMBER 2024	
Jahresabschlusswanderung Treffen 14.00 Uhr	

Das jeweilige Treffen findet um 9:00 Uhr auf dem Parkplatz Sportplatz Heidenau statt. Bitte zwei Tage zuvor zur jeweiligen Wanderung anmelden. Alles Weitere kann aus den ausliegende Flyers und Bekanntmachungen entnommen werden.

Seid herzlich willkommen und kommt vorbei und wandert gerne mit!!



Rita Dreyer
Wanderwartin im TSV Heidenau

Sportplatz-u.
Grünflächenpflege

Hans-Hermann Baden

Sittenser Str. 13

21255 Wistedt

0171 / 56 97 110 & 04182 / 21 120



2023 Sportplätze in Heidenau vor der Erneuerung der Flutlichtanlage



2023 Sportplätze in Heidenau nach der Erneuerung der Flutlichtanlage

WARTUNG, BETREUUNG & PFLEGE DER ANLAGEN

Für die Wartung und Pflege der Sportstätten und des Vereinsheims sind aktuell folgende Personen verantwortlich: Liliana Di Vito, Rolf Di Vito (Platzwart), Ralf Till (Sportstättenobmann) und Walentyna Tödter (Vereinsheim, Kioskbetrieb).

ZUSAMMENFASSUNG ALLER VERÄNDERUNGEN DER SPORTANLAGE

Mithilfe der tatkräftigen Unterstützung vieler Mitglieder und dank finanzieller Zuwendungen konnten im Bereich des Sportplatzes in den letzten 25 Jahren folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- 1999 Neubau Vereinsheim
 - 2010 Neubau Turnhalle (durch Samtgemeinde und Gemeinde)
 - 2018 Beachplatz (vormals Tennisplatz)
 - 2019 Bouleplatz (durch Landjugend)
 - 2024 neue Flutlichtanlage
- Bisherige Anlage:
- 20 Leuchten zu je 2000 Watt
 - Montage im Jahr 1995
 - Lichtpunkthöhe 16 m
- Neue Lampen:
- 20 Leuchten zu je 1100 Watt
 - Ca. 40% Energieeinsparungen, das entspricht ca. 310 kg CO² (400 g/kWh)
 - Leuchten sind stufenlos dimmbar
- Jede Leuchte lässt sich separat schalten
- Wahl der Lichtfarbe gewährleistet ein insektenfreundlicheres Licht
 - Deutliche Verringerung der Lichtimmissionen im Umfeld des Sportplatzes

Eines ist gewiss: der Maulwurf und die Krähen werden nie zu Freunden des Platzwarts. Trotzdem sorgen Rolf Di Vito, Ralf Till und zahlreiche Mitglieder anlässlich der Arbeitseinsätze für drei hervorragend beispielbare Wettkampf- und Trainingsfußballplätze.

Neben den oben beschriebenen Baumaßnahmen wurden dabei folgende Arbeiten durchgeführt:

1. Installation der Lautsprechanlage an den Flutlichtmasten
2. Erweiterung des Flutlichts auf dem oberen Platz
3. Bohrung von Löchern für die Regenwasserversickerung
4. Bau des Unterstandes für den oberen Platz
5. Errichtung einer Anzeigentafel
6. Bohrung eines neuen Brunnens zur Bewässerung

Danke – ohne eure Unterstützung wären diese Veränderungen nicht möglich gewesen!

NUR der
TSV in
BLAU



IWOBABU

Fenster Türen Zäune

 lwola.lwobau@gmail.com

 lwobau

 0177 454 9984

 Weller Str. 9a, 21255 Tostedt







HEINABÜ FUSSBALLSPIELBERICHTE

DAS HEIDENAUER NACHRICHTEN BÜRO

Zwei- mal

Wer schnelle zulaßt findet viel.
Der Kopfball ist erlaubt im Spiel,
Doch dies sieht keine Regel vor,
Hier irrt der gute Mann im-Tor.

Kopf

Es waren mal wieder alle Teile der Fußballinteressierten Heidenauer in Hollenstedt vertreten: 11 Spieler, 1 Reporter, 1 Zuschauer, insgesamt also die Glückszahl dreizehn.

Noch kurz vor Beginn sah es recht mies aus, es wollten und wollten keine elf Spieler zusammenkommen. Die Rettung brachte der wahrhaft heroische Sportgeist unseres Kameraden Willi Tödter, der Ofen und Geburtstagskuchen im Stich liess und dem dringenden Notruf nach Hollenstedt folgte.

So sah dann die herrliche, aber leider nur dürftig wärmende Hollenstedter Sonne folgende Heidenauer Elf auf dem Sportplatz:

	Wichers	
Niemann		G. Meyer
Krischker	Höppke	W. Tödter
Bellmann	Riese	Tomaschewski Gnädig Willi Tödter

Es dauerte verständlicherweise eine ganze Zeit, ehe die Mannschaften miteinander warm wurden. Ein allgemeines Geplänkel und Gebolze eröffnete das Spiel und hielt auch eine Weile an. Die Hintermannschaft der Platzelf spielte recht gut und liess viele Angriffe im Sande verlaufen. Oft genug wurde das berühmte Gesellschaftsspiel "Wer kann höher?" geübt und es fiel uns auf, dass leider gerade das bei unserer Elf so oft gesehene Flachspiel scheinbar in Vergessenheit geraten ist. Es würde uns freuen, wenn wir so schöne Kombinationen und Vorlagen wie im vergangenen Sommer mal wieder vor die Augen bekämen. Na, vielleicht, wenn's wärmer wird!!

Thomas Behling
Malerfachbetrieb
www.maler-behling.de

- Malerarbeiten aller Art
- Wärmeverbundsysteme
- Airbrush-Arbeiten

Am Wischhoff 4
21258 Heidenau

Tel. 04182 / 28 55 34
Fax 04182 / 28 65 54
maler-behling@t-online.de

Sportbericht vom:

F U S S B A L L S P I E L

H E I D E N A U II. Herren gegen J U G O S L A V I S C H E II. Herren

3 : 2 (1 : 1)

am 14.4.46 auf dem Sportplatz Heidenau

Beim Anpfiff dieses Spieles stand unsere zweite Herren in machstehender Aufstellung:

Friedel Meyer

Gnädig

Zimmermann

Beh. Tödter

Wenzien

Poppe

W. Tödter

Knüppel

W. Tödter

Müller

Bellmann

Der Ball blieb die erste Zeit des Spieles in der Nähe der Mittellinie, wurde kaum bis zur 16 m - Linie vorgedrückt und die zahlreich erschienenen Zuschauer aller Nationen waren eigentlich etwas enttäuscht.

Nach der ersten Viertelstunde zeigte sich aber doch eine Überlegenheit der Heidenauer. Besonders Müller und Gnädig, die zwar oft genug an den Plätzen anderer standen, fielen im Spiel zur guten Seite hin auf.

Es gab während dieser Halbzeit aber Szenen, bei denen selbst die beiden Mannschaften vor Lachen kaum noch laufen konnten, denn es wurde mit solch heroischem Ernst an dem Leder vorbeigeschlagen und vorbeigelaufen, dass von einer "Täuschung" nicht mehr die Rede sein konnte. Aber es handelte sich hierbei um Einzelszenen, die nach der ersten Halbzeit ganz wegfielen.

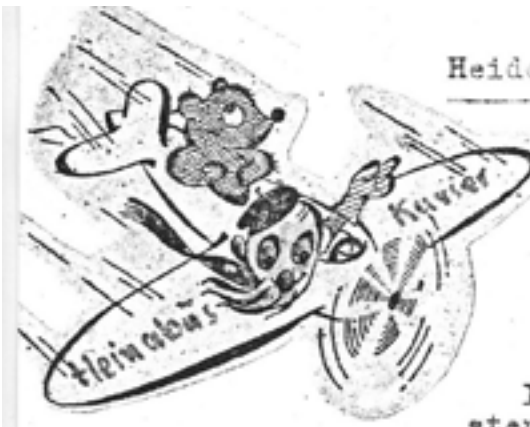
Das erste Tor dieses Fussballkampfes war eines von unserem Mittelstürmer! Leider aber ins eigene Netz! Friedel war auf ein Zurückgeben des Balles nicht gefasst und liess den langsam auf ihn zurollenden Ball genau so ruhig durch seine Arme durchlaufen. Wahrhaftig ein sehenswertes Schauspiel. Immerhin - es stand 0:1!

Von Zeit zu Zeit überkommt Gnädig ein ausgesprochenes Torschussverlangen, wie wir es bereits mehrfach erlebt haben. So auch heute. Wenige Minuten nach dem Eigentor "fetzte" Heinz den Ball bei den anderen rein. Für einen Verteidiger eine beachtenswerte Leistung.

Auch in der zweiten Halbzeit bewies unsere Elf ihre Überlegenheit. Wenn auch am Anfang einige erfolgversprechende Durchbrüche nicht zum Ziele führten, so spielten die Mannschaften doch vorwiegend in der gegnerischen Hälfte.

Ein Strafstoß, von Gnädig getreten, von Willi Tödter nachgeschossen erhöhte auf 2:1. Wer in der zweiten Halbzeit was spielte liess sich leider durchaus nicht erkennen, da dieselben Spieler mal im Sturm aufs Tor schossen, um etwas später als Verteidiger ihren Mann zu stehen. Aber nichtsdestotrotz war das Spiel entschieden lebhafter und interessanter als in

Heidenau, am 10. August 1947. 18 Uhr und 46 Minuten.



Wie Heinabüß fliegender Berichterstatter soeben aus Elstorf meldet, gingen um 18.45 Uhr die Männer der ersten Herren mit einem 3:1 Sieg in der Tasche umjubelt von Hunderten (fast 1) von Heidenauer Schlachtenbäumern vom Spielfeld. Vor ihnen hatten unsere Damenhandballer ihren Erfolgen einen neuen glänzenden Sieg hinzugefügt. Sie schnitten von allen

heute spielenden Mannschaften des Vereins am besten ab und werden im Laufe der heutigen Nacht ihre 4

Tore nach Hause bringen. Der Reserve-Herrenfußballmannschaft gelang dagegen nur ein Treffer, während Willi 4 Bälle passieren lassen mußte. Ebenso konnte unsere leider nur mit 9 Jungens spielende Jugendmannschaft in Tostedt nur ein Tor erzielen, während von ihrem Gegner 9 Tore erzielt wurden. Nach Heinabüß Ansicht wären beide Niederlagen aber nicht nötig gewesen. Denn drei gute Herrenfußballspieler durften in Elstorf nur vom Spielfeldrand zusehen. Hätten diese drei bei der Reserve mitgespielt und die drei Jugendlichen der Reservemannschaft bei der Jugend in Tostedt, so wäre bei beiden Niederlagen das Bild anders gewesen und vielleicht wären dann heute 4 Siege von unserem Verein errungen worden. Hier fehlt in unserem Verein leider eine durchgreifende Persönlichkeit, die ohne Rücksicht auf die Mannschaft, in der er vielleicht gerade mitspielt, alle Mannschaften aufstellt. So ist es aber Krampf!

Die DAMEN. Im Anfang versprach das Spiel unserer Damenhandballer keine große Erfolge. Unser Sturm warf zwar weit mehr aufs gegnerische Tor als die Elstorfer Damen auf Elses drei Latten, aber die Schüsse waren meist schwach und hoch, denn der Torwart der Elstorfer war auch ziemlich groß. Als dann die große Elstorfer Mittelstürmerin ungestört schießen konnte hieß es 1:0. Die Deckung hatte versagt. Aber ein schöner Wurf Elviras brachte den Ausgleich. Durch in der Pause erfolgte fachmännische Instruktionen wandelte sich plötzlich das Bild. Unsere Außen wurden bedient, es wurde gut gedeckt und bald zeigten sich die Erfolge. Einmal war es Magda, zweimal war es Elvira, die beide durch schöne Tore den Sieg auf unsere Seite brachten. Unermüdlich im Sturm war Erika. Gut zeigte sich in ihrem ersten Spiel in der Verteidigung Christel Stegmann. Sollte sich eine erfahrene Leiterin unserer Damen finden lassen, so können wir bald mit öfteren Siegen unserer Damen rechnen.

Die I. Herren. Wie bei den Damen war der Anfang ziemlich mau. Nichts wollte klappen. Zum Teil ist es auf den sehr kleinen und ziemlich komischen, aber herrlich gelegenen Platz zurückzuführen. Und wie bei den Damen hieß es auch bald 1:0 für Elstorf. Immer wieder kam einer der Elstorfer zum Schuß. Unsere Deckung klappte nicht. Werner war im Gegensatz zum Spiel gegen die Ukrainer garnicht auf Draht. Erst ein vom linksaußen spielenden Rechtsaußen getretene Ecke wurde durch Zech zum Ausgleich verwandelt. Nach der Pause wurde es endlich etwas lebhafter. Beide Mannschaften hatten gute Torchancen. Da aber Alfred unerhört wachsam war und das von ihm verschuldete erste Tor wieder gutmachen wollte, hatte nur unser Sturm Erfolg. Ein schöner Alleingang von Zech, der in aller Ruhe den Ball am Torwart vorbeischoß, brachte das 2:1. Bald war es aber wieder in Gefahr, als ein Elfmeter gegen uns verhängt wurde. Doch auch den meisterte Alfred. Eine weitere steile Vorlage unserer Hintermannschaft konnte wiederum Zech verwandeln, der sich damit als der langgesuchte meisterhafte Mittelstürmer entpuppte. Weitere günstige Gelegenheiten waren leider ohne Erfolg.

Die Reservisten. Wie weiter oben schon bekanntgegeben, war das Spiel der Reserve-Mannschaft leider nicht von Erfolg gekrönt. Schon kurz nach Beginn wurde Willi durch einen unhaltbaren Schuß überwunden. Ein Deckungsfehler führte zum 2:0. Darauf kam unser Ehrentor, das aber nur dem Elstorfer Torwart zu verdanken ist. Unser Sturm war müde. Elstorf erhöhte dagegen bald auf 4:1. Also: NICHT so weitermachen!! Sollten sich bei dem anschließenden geselligen Beisammensein mit Tanz auch noch sportliche Höhepunkte ereignet haben, so wird Heinabüß hieran teilnehmender Bericht in kurze auch davon berichten! Heinabüß



Dennis Weyerstall

- Webdesign
- E-Mail Marketing
- Social Media

hallo@dennis-weyerstall.de

UNSERE SPORTANGEBOTE IM ÜBERBLICK

HALLENSPORT

MONTAG

Krabbelzeit (0 - Krabbeln)	09:00 - 10:00 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen
Seniorengymnastik	09:00 - 10:00 Uhr	Regine Kendzia
Kindertanzen (3 - 5 Jahre)	14:45 - 15:30 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen
Kindertanzen (5 - 7 Jahre)	15:30 - 16:30 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen
Kindertanzen (7 - 9 Jahre)	16:30 - 17:30 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen
Kindertanzen (9 - 11 Jahre)	17:30 - 18:30 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen
Kindertanzen (11 - 14 Jahre)	18:30 - 19:30 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen
Tischtennis	19:00 - 20:30 Uhr	Micha Vehn
Yoga	19:00 - 20:30 Uhr	Annabelle Weiss-Indorf
Allinone Tabata	19:00 - 20:00 Uhr	Nicole Hageleit

DIENSTAG

Kinderturnen (6 - 9 Jahre)	15:00 - 16:30 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen
Kinderturnen (ab 10 Jahren)	16:30 - 18:00 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen
Mobilitätsgymnastik	18:30 - 19:30 Uhr	Regina Kendzia
FitnessMix	19:45 - 21:00 Uhr	Simone Meyer
Karate Kickboxen (Erw.)	20:00 - 22:00 Uhr	Wilhelm Stöver
Badminton	18:30 - 20:00 Uhr	Dieter Löhden

MITTWOCH

Walking	09:00 - 10:00 Uhr	Anette Randt
Jump Fitness (Kids)	18:15 - 19:00 Uhr	Klaudia Malisz
Jump Fitness (ab 16 Jahre)	19:00 - 20:00 Uhr	Klaudia Malisz

DONNERSTAG

Hobby-Horsing	15:00 - 16:00 Uhr	Nicole Hein
Kinderturnen (1 - 2 Jahre)	15:00 - 16:00 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen
Kinderturnen (3 - 6 Jahre)	16:00 - 17:00 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen
Ringn, Rangeln & Toben (4 - 6 J.)	17:00 - 18:00 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen
Karate (6 - 11 Jahre)	17:00 - 18:15 Uhr	Wilhelm Stöver
Karate (12 - 15 Jahre)	18:15 - 19:45 Uhr	Wilhelm Stöver
Karate (Jgdl. & Erw.)	19:45 - 22:00 Uhr	Wilhelm Stöver
Pilates	19:15 - 20:15 Uhr	Regine Kendzia
Zumba	18:30 - 19:30 Uhr	Melissa-Sue Hähnsen

FREITAG

Badminton	19:00 - 20:30 Uhr	Dieter Löhden
-----------	-------------------	---------------

SAMSTAG

Karate (Alle Gruppen)	18:00 - 20:00 Uhr	Wilhelm Stöver
-----------------------	-------------------	----------------

WEITERE VERANTWORTLICHE

Hallenmanagement	Claudia Tödter
Platzwart & Liga-Manager	Rolf di Vito
Kioskbetrieb	Walentyna Tödter
Sportstättenobmann	Ralf Till
Unterstützung Platz & Kioskbetrieb	Liliana Di Vito

OUTDOOR-SPORT

ANSPRECHPARTNER & VERANTWORTLICHE

Fussball Jugend (Mädchen/Jungen)	Obmann: Hannes Lauterbach
Fussball Herren	Obmann: Tobias Stegmann, Jens Riechert, Jannes Matthies
	Übungsleiterin: Anette Randt
	Rita Dreyer
Walking	
Wandern	



WERDE AUCH DU TEIL UNSERES TEAMS
im Verkauf oder **in der Fleischerei/Zerlegung** oder **in der Produktion**
Jetzt direkt per Mail bewerben! Wir freuen uns auf dich.
Nichts passendes dabei? Auch Initiativbewerbungen sind bei uns gern gesehen!

Moorweghof
...immer frisch!
Moorweghof GmbH
Moorweg 22 - 21255 Königsmoor
Telefon 04180-556
E-Mail info@moorweghof.de



2024 Unterstützer der Jubiläumsausgabe
v.l. Dennis Weyerstall, Regine Hellrung
und Andreas Brandt

Liebe Mitglieder, falls wir unbeabsichtigt jemanden übersehen haben sollten oder Informationen nicht korrekt wiedergegeben wurden, möchten wir uns hiermit entschuldigen.

REDAKTION & RECHERCHE
Andreas Brandt & Regine Hellrung

ANZEIGEN
druckstudio.de
dennis-weyerstall.de

SATZ & LAYOUT
Dennis Weyerstall

DRUCK
druckstudio.de



AUTOHAUS LOHMANN GMBH & CO KG

**Wir gratulieren dem TSV Heidenau
herzlich zum 100-jährigen
Jubiläum!**



**Hauptstraße 42
21258 Heidenau**

**Telefon
04182/288100**



Styntje Joel
Social-Media-Managerin



Azzam Najjar
Finanzberater



Jan Phillip Hagen
Mitarbeiter Bereich Immobilien

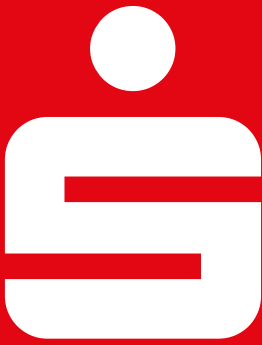


Elain Baura
Auszubildende

**Mach mehr
aus deiner
Karriere.**

Mit einem vielfach ausgezeichneten Arbeitgeber. Mehr Entwicklungsmöglichkeiten, mehr Abwechslung, mehr Förderung: dein Job vielleicht bei uns? Bewirb dich jetzt unter spkhhb.de/karriere





**Sparkasse
Harburg-Buxtehude**